



STADT COTTBUS | CHÓŠEBUZ

Wirtschaftspläne

2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Cottbus und Haushaltsplanung 2009

Teil II



Stand: 27.02.2009

Inhaltsübersicht

Teil II

	<u>Seite</u>
1. Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Sondervermögen	1
Sportstättenbetrieb	2 - 16
Grün- und Parkanlage	17 - 30
Jugendkulturzentrum Glad House	31 - 43
2. Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Unternehmen	44
Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH	45 - 48
CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH	49 - 59
Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH	60 - 65
LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG	66 - 71
Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH	72 - 82
EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH	83 - 93
IBA Internationale Bauausstellung Fürst-Pückler-Land GmbH	94 - 99
Cottbusverkehr GmbH	100 - 112
Flugplatzgesellschaft Cottbus-Neuhausen mbH	113 - 119
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	120 - 124



STADT COTTBUS | CHÓŠEBUZ

1. Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Sondervermögen

Haushaltsjahr 2009





STADT COTTBUS | CHÓŠEBUZ

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chošebuz



Sportstättenbetrieb
der Stadt Cottbus

Cottbus, den 23.02.2009

Wirtschaftsplan 2009

des Sportstättenbetriebes der

Stadt Cottbus

1. Vorbericht
2. Erfolgsplan
3. Vermögensplan
4. Stellenplan
5. Finanzplan

Przedzding
Werkleiter

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2009 besteht entsprechend der Eigenbetriebsverordnung aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht sowie dem Finanzplan 2008 bis 2013.

Der Sportstättenbetrieb als Eigenbetrieb ist ein Dienstleistungsunternehmen der Stadt Cottbus, welches beauftragt ist, die materiell-technischen Bedingungen im Bereich des Spitzen-, Nachwuchs-, Breiten-, Behinderten- und Schulsportes zu sichern.

Vorrangige Aufgaben sind dabei die Erfüllung der Schulträgerpflichten für die Lausitzer Sportschule einschließlich der Unterbringung und Versorgung der Schülerinnen und Schüler im Haus der Athleten sowie der Sicherung des Pflichtsportunterrichtes Cottbuser Schulen.

Des Weiteren beinhaltet die Aufgabenstellung für den Sportstättenbetrieb die ganzjährige Absicherung des Trainings-, Wettkampf- und Spielbetriebes in den vom Eigenbetrieb bewirtschafteten kommunalen Sportstätten und Einrichtungen.

Darüber hinaus stehen weitere bedeutende Dienstleistungsaufgaben für den Eigenbetrieb an:

- Standortsicherung des Olympiastützpunktes Cottbus/Frankfurt (Oder),
- Sicherung des Aus- und Weiterbildungsbereiches des BGS im Sportzentrum Cottbus,
- Sicherung des ganzjährigen Trainings- und Veranstaltungsbetriebes in der Lausitz-Arena,
- Sicherung des Trainings- und Spielbetriebes des FC Energie Cottbus im Stadion der Freundschaft.

Der Eigenbetrieb der Stadt benötigt zur Sicherung seiner o. g. Gesamtaufgaben im Wirtschaftsjahr 2009 insgesamt 70,0 VbE , wobei davon 47,4 VbE (= 67,7 %) zur Gewährleistung der Schulträgerpflichten erforderlich sind.

Entwicklung der Ertragslage:

1. Umsatzerlöse

Ist 2007	= 1.895,0 T€
V-Ist 2008	= 1.901,6 T€
Plan 2009	= 2.000,2 T€

2. Ertragslage gesamt

	Plan 2009 T€	V-Ist 2008 T€	Ist 2007 T€
Erlöse	2.000,2	1.901,6	1.895,0
sonst. betriebl. Erträge (Bk-Zuschuss)	4.229,4	4.919,2	4.085,5
Gesamt:	6.229,6	6.820,8	5.980,5
=====			

Die Erlöse entwickeln sich u. a. aufgrund

- Erweiterung des H.d.A. um 56 Plätze,
- höhere Einnahmen durch die neue Entgeltordnung für die Nutzung von Sportanlagen positiv.

3. Entwicklung des Betriebskostenzuschusses

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Betriebskostenzuschuss gesamt	4.919,2	4.229,4	3904,0	3.885,0	3.635,3	3.392,5
davon:						
1. Betriebs- und Unter- haltungskosten	2.889,7	3.192,6	3.198,2	3.203,8	3.297,3	3.207,3
2. Kredittilgungen und Zinsen	518,1	518,1		518,1	205,5	65,7
3. Baumaßnahmen	1.477,7	447,0	141,0	116,4	85,8	85,8
- Radstadion	15,5	-	-	-	-	-
- Turnhallen im Sportzentr.	1.212,8	330,6	30,6	30,6	-	-
- Lausitzer Sportschule Funktionsgebäude	103,5	2,4	-	-	-	-
- Stadion der Freundschaft	68,2	-	-	-	-	-
- Küchenerweiterung	0,6	-	-	-	-	-
- Parzellenstraße	77,1	101,0	97,4	85,8	85,8	85,8
- Leichtathletikhalle im Sportzentrum	-	8,0	8,0	-	-	-
- Fußballanlagen Schule		5,0	5,0			
4. Ausstattungen	33,7	71,7	46,7	46,7	46,7	33,7

Zusätzliche Hinweise:

1. Gegenwärtig prüft die Stadt Cottbus die notwendigen Modalitäten zur Veräußerung des Komplexes Stadion der Freundschaft an den FC-Energie Cottbus mit den Fördermittelgebern sowie der Kommunalaufsicht des Landes Brandenburg.
2. Die Übernahme der Turnhalle in der Gartenstraße in das Sondervermögen des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus ist zum 01.07.2009 vorgesehen. Ein entsprechender Stadtverordnetenbeschluss zur Übernahme in das Sondervermögen des Eigenbetriebes wurde bisher noch nicht erarbeitet und ist somit nicht Bestandteil des Planes 2009. Die Betreiberkosten würden anteilig 2009 30,0 € und ab 2010 60,0 € betragen.

Investitionstätigkeit

2009 werden nachfolgende Baumaßnahmen im Sportstättenbetrieb weitergeführt bzw. neu begonnen:

- Sanierung der Leichtathletikhalle im Sportzentrum
- Reko Turnhallen im Sportzentrum
- Komplettierung der BMX-Bahn Sport- und Freizeitanlage Parzellenstraße
- Altlastensanierung Parzellenstraße
- Fußballanlagen Sportschule

Behandlung des Jahresverlustes

Der entstehende Jahresverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte sind nicht vorhanden. Die Eigenkapitalausstattung beträgt zum 31.12.2008 ca. 35.340.000,00 Euro.

2. Erfolgsplan

in T€

	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2007
1. Umsatzerlöse	2.000,2	1.901,6	2.663,7
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-
3. andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	1,6
4. sonstige betriebliche Erträge (BK-Zuschuss) davon Sonderposten mit Rücklageanteil	4.229,4	4.919,2	4.085,5
5. Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	296,3	260,7	252,5
6. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon Altersversorgung	2.937,1	2.865,4	2.770,9
7. Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon § 253 Abs.2 Satz 3 HGB davon nach § 254 HGB b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB davon nach § 254 HGB	2.540,0	2.540,0	10.725,6
8. sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	2.035,3	1.852,9	2.734,0
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen	29,2	31,1	33,0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.608,3	-729,3	-9.765,2
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	-	-	-
16. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
17. außerordentliche Erträge	-	-	-
18. außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
19. außerordentliches Ergebnis	-	-	-
20. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
21. sonstige Steuern	24,2	24,2	22,6
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.632,5	-753,5	-9.787,8

nachrichtlich: Behandlung des Jahresverlustes: Der Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Übersicht Plan 2009

in T€

Bezeichnung	Gesamt	davon Schule	Vereine
- Personalkosten	2.937,1	2.387,9	549,2
- Materialaufwand Rohstoffeinsatz Versorgungseinrichtung	296,3	296,3	-
- Abschreibungen	2.540,0	1.442,6	1.097,4
- sonstige betrieblicher Aufwendungen, Zinsen und Steuern	2.088,7	1.431,5	657,2
Gesamtausgaben	7.862,1	5.558,3	2.303,8
abzüglich: Umsätze/Erträge	2.000,2	1.604,2	396,0
Verlust	1.632,5	1.028,5	604,0
 = erforderl. Betriebskostenzuschuss	 4.229,4	 2.914,1	 1.315,3
abzüglich Schulumlage (Einnahmen aus Berechnung tatsächlich anwesender Schüler, vereinnahmt durch Fachbereich Jugend, Schule und Sport)	ca.1.350,0	1.350,0	-
= Saldo	2.879,4	1.564,1	1.315,3

2. Erlöse

	2.000,2
- langfristige Mieten	488,9
- Werbung	12,4
- Nutzung Sportanlagen	347,4
- Bewirtschaftung FCE-Objekt	35,7
- Erlöse aus Saunabetrieb	10,0
- Internatsbelegung und Versorgung	680,6
- OSP-Standortsicherung	304,7
- Essengeld Schüler	52,6
- Gästeessen	10,0
- Lehrgänge	42,9
- Sonstiges	15,0

3. Sonstige betriebliche Erträge (BK-Zuschuss)

Betriebskostenzuschuss gesamt:	4.229,4
davon: Schule /Leistungssport	2.914,1
Vereinssport:	1.315,3

4. Aufwendungen

in T€

A. Materialaufwand

Ausschließlich Naturaleinsatz für die Versorgungseinrichtung Haus der Athleten + Sportschule, BPOL sowie Lehrgangsbetrieb.

B. Personalaufwand

- Steigerung durch Einarbeitung der Tarifierhöhungen aus 2008 und 2009 sowie Auswirkungen der Internatserweiterung aus 2008 in Höhe von insgesamt 183,5 T€.
- Senkung durch Verringerung des Rückstellungsaufwandes für ATZ-Verträge in Höhe von 111,8 T€. Insgesamt befinden sich zum 01.01.2009 8 Mitarbeiter in ATZ.

C. Abschreibungen

Abschreibungen für Gebäude, bauliche Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen

- Sportzentrum
- Stadion der Freundschaft sowie 10 Außensportanlagen

D. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Energie/Heizung/Wasser (Steigerung aufgrund von angekündigten Preiserhöhungen)	<u>854,7</u>
- Fremdleistungen für Unterhaltung Gebäude, bauliche Anlagen, Fahrzeuge und übrige Betriebsausstattungen (Erhöhung aufgrund von notwendigen Rasensanierungsarbeiten im Stadion der Freundschaft)	<u>165,4</u>
- Sonst. Fremdleistungen	<u>248,2</u>
. Müllberäumung	67,0
. Reinigungsleistungen	156,2
. sonst. Dienstleistungen	25,0
- Übriges Material	<u>170,0</u>
. Reparaturmaterial	64,5
. Reinigungsmaterial	11,0
. Material für Sportplatzpflege	24,0
. Betriebsmaterial	44,0
. Treibstoffe	14,5
. Sportfachbedarf	12,0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>511,0</u>
. Werbung	8,0
. Büromaterial	7,0
. Buchhaltungskosten	10,0
. Prüfungskosten	31,4
. Mieten, Pachten, Leasing	385,7
. Telefonkosten	13,0
. Postgeb./Reisekosten	4,0
. Versicherungsbeiträge	29,0
. sonst. Geschäftsaufwand	20,7
. periodenfremder Aufwand (Einarbeitung Erweiterung Haus der Athleten sowie Verlängerung der Mietkaufoption für die Versorgungs- und Toilettencontainer im Stadion der Freundschaft)	2,2
- Umsatzsteuer Schule	<u>86,0</u>

3. Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2009

	Einnahmen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2007	Er- läuterungen
Nr.	Bezeichnung	2009 T€	2008 T€	T€	
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde	6.800,0	601,1	1.076,7	
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	148,0	283,6	310,6	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil				
4	Rückflüsse aus Darlehen				
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen				
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse	-	-	15,0	
7	Abschreibungen	2.540,0	2.540,0	10.725,6	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
9	Kredite				
10	Sonstige Einnahmen	733,6	493,8	-	
	Summe	10.221,6	3.918,5	12.127,9	

Erläuterungen der Einnahmen

in T€

Zeile 1, Spalte 3 (Plan 2009)

= 6.800,0

Fördermittel

. Turnhallen im Sportzentrum

850,0

. Leichtathletikhalle

3.700,0

. Fußballanlagen Sportschule

2.250,0

Zeile 1, Spalte 4 (Plan 2008)

= 601,1

Fördermittel

. Radstadion

78,7

. Lausitzer Sportschule Funktionsgebäude

522,4

Zeile 1, Spalte 5 (Ist 2007)

= 1.076,7

- Baumaßnahmen

. Restmittel Stadion der Freundschaft

1,9

. Sport- und Freizeitanlage Parzellenstraße

655,5

. Dach Radstadion

115,9

. Anzeigetafel Radstadion

7,2

. Belag Lausitzarena

15,0

. Lausitzer Sportschule Funktionsgebäude

281,2

Zeile 2, Spalte 3,4,5

= 148,0

Zuführung langfristige Rückstellungen für Altersteilzeiten

Zeile 6, Spalte 5 (Ist 2007)

= 15,0

Zuschuss Athletics Agentur Cottbus zum Belag Lausitz-Arena

Zeile 7 Spalte 3,4,5

Abschreibungsaufwand

Zeile 10 Spalte 3,4

Altlastensanierung Parzellenstraße

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus
Wirtschaftsplan 2009

	Ausgaben	Planansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung	Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen		Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2009 T€	Verpflicht. ermächtig. T€	Ausgaben 2008 T€	2007 T€	Gesamt- ausgabe- bedarf T€	bisher bereitge- stellt T€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital							
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit lang- fristigem Charakter	47,9		71,7	92,9			
3	Auflösung von Sonderposten und Rücklageanteil							
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter							
5	Gewährung von Darlehen							
6	Investitionen für ⁵⁾ Anlagen	8.052,3	438,8	2.606,3	1.499,3			
7	Tilgung von Krediten	488,9		487,0	671,2			
8	Sonstige Ausgaben	1.415,5		753,5	9.864,5			
	Summe	10.221,6	438,8	3.918,5	12.127,9			

Erläuterungen der Ausgaben im Vermögensplan

in T€

Zeile 2, Spalte 3,5,6

Auflösung von Rückstellung für Bezahlung Altersteilzeit

Zeile 6, Spalte 3 (Plan 2009) = 8.052,3

- BGA SSB		= 71,7
- Turnhallen im Sportzentrum		= 1.180,6
. Eigenmittel	300,0	
. VKE	30,6	
. Fördermittel	850,0	
- Lausitzer Sportschule Funktionsgebäude		= 2,4
. VKE	2,4	
- Altlastensanierung Parzellenstr.		= 832,0
. Eigenmittel	78,5	
. VKE	19,9	
. Refinanzierung Land Freistellung	733,6	
- Sport- und Freizeitanlage Parzellenstr.(VKE)		= 2,6
- Leichtathletikhalle Sportzentrum		= 3.708,0
. Fördermittel	3.700,0	
. VKE	8,0	
- Fußballanlagen Sportschule		= 2.255,0
. Fördermittel	2.250,0	
. VKE	5,0	

Zeile 6, Spalte 4 (Plan 2009) = 438,8

Altlastensanierung Parzellenstraße 2010

Zeile 6, Spalte 5 (Plan 2008) = 2.606,3

. BGA SSB	33,7
. Lausitzer Sportschule Funktionsgebäude	625,9
. VKE Küchenerweiterung	0,6
. Stadion der Freundschaft	68,2
. Turnhallen im Sportzentrum	1.212,8
. Radstadion	94,2
. Sport- und Freizeitanlage Parzellenstraße	2,6
. Altlastensanierung Parzellenstraße	568,3

Zeile 7, Spalte 3, 5, 6

Tilgung von Krediten aus Vermögensrückübertragung Sportzentrum Madlow sowie Stadion der Freundschaft

Zeile 8, Spalte 3 (Plan 2009) = 1.415,5

geplanter Jahresverlust

Zeile 8, Spalte 5 (Plan 2008) = 753,5

geplanter Jahresverlust 753,3

Zeile 8, Spalte 6 (Ist 2007) = 9.864,5

. Jahresverlust	9.787,8
. Refinanzierungen	17,4
. Liquiditätsaufbau	59,3

4. Stellenübersicht 2009 - Beschäftigte

Entgelt- gruppen	Zahl der Stellen Plan 2009	Zahl der Stellen Plan 2008	Zahl der tat- sächl. besetzten Stellen am 30.06.08	VbE Plan 2009
2 Ü	3	3	2	3
3	3	3	3	3
4	12	11	11	12 ^{x1}
5	14	15	15	14 ^{x2}
6	12	12	11	12
8	20	20	19	20
9	3	3	3	3
11	2	2	2	2
13	1	1	1	1
	70	70	67	70
Azubi	-	1	1	-
Aushilfen - Küche - Platz	- -	- -	0,5 0,5	- -
Gesamt	70	71	69	71

x1 - Neueinstellung Platzwart

x2 - Beendigung des AV Platzwart wegen Renteneintritt

5. Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2009

A. Einnahmen und Ausgaben (§ 19 Abs. Nr. 1 EigV)

in T€

Nr	Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Einnahmen							
1.	Zuweisungen der Gemeinde	601,1	6.800,0	8.276,0	304,2	-	-
2.	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	283,6	148,0	50,0	-	-	-
3.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4.	Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	-	-	-
5.	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	-	-	-
6.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter, Ertragszuschüsse, sonstige Bauzuschüsse	-	-	-	-	-	-
7.	Abschreibungen	2.540,0	2.540,0	2.540,0	2.540,0	2.540,0	2.540,0
8.	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-
9.	Kredite	-	-	-	-	-	-
10.	Sonstige Einn.(Altlastensanierung)	493,8	733,6	724,2	619,8	619,8	619,8
	Summe	3.918,5	10.221,6	11.590,2	3.464,0	3.159,8	3.159,8
Ausgaben							
1.	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-	-
2.	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	71,7	47,9	-	-	-	-
3.	Auflösung von Sonderposten und Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4.	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-
5.	Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-	-
6.	Investitionen für Strom-, Gas-, Wasserversorgung, sonstige Investitionen	2.606,3	8.052,3	9.187,9	1.087,1	752,3	739,3
7.	Tilgung von Krediten	487,0	488,9	490,9	493,0	188,4	54,6
8.	Sonstige Ausgaben						
	- Jahresverlust	753,5	1.632,5	1.911,4	1.883,9	2.219,1	2.365,9
	. davon aus Refinanzierung FCE		-	-	-	-	
	Summe	3.918,5	10.221,6	11.590,2	3.464,0	3.159,8	3.159,8

B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken
(§ 19 Abs. Nr. 2 EigV)

in T€

Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<u>Einnahmen</u>							
1.	Zuweisungen der Gemeinde						
	- zur Eigenkapitalaufstockung	601,1	6.800,0	8.276,0	304,2	-	-
	- zum Verlustausgleich (BK-Zuschuss)	4.919,2	4.229,4	3.904,0	3.885,0	3.635,3	3.392,5
2.	Darlehen der Gemeinde						
3.	Sonstige Einnahmen						
<u>Ausgaben</u>							
1.	Ablieferungen an die Gemeinde						
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen (Baumaßnahmen)	60,5	68,5	63,5	50,5	19,9	19,9
	(sonstige)	13,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7
	- Zinsen	31,1	29,2	27,2	25,1	17,1	11,1
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	487,0	488,9	490,9	493,0	188,4	54,6

**Investitionsprogramm - Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus
- Anlage zum Finanzplan -**

Lfd.Nr.	Maßnahme	Gesamt- ausgaben T€	Finanzie- rung bis 2007 T€	Plan 2008 T€	Plan 2009 T€	Plan 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€
1.	Gebäude u. bauliche Anlagen								
	- Turnhallen im Sportzentrum	4.107,9	123,1	1.212,8	1.180,6	1.256,6	334,8	-	-
	- Lausitzer Sportschule								
	. Küchenerweiterung	356,2	355,6	0,6	-	-	-	-	-
	. Funktionsgebäude	1.109,6	481,3	625,9	2,4	-	-	-	-
	- Radstadion	316,4	222,2	94,2	-	-	-	-	-
	- Restleistung Stadion der Freundschaft	103,2	35,0	68,2	-	-	-	-	-
	- Parzellenstr. (Altlastensanierung)	4.338,7	-	568,3	832,0	821,6	705,6	705,6	705,6
	- Parzellenstr. (Sportanlage)	660,7	655,5	2,6	2,6	-	-	-	-
	-Leichtathletikhalle im Sportzentrum	8.016,0	-	-	3.708,0	4.308,0	-	-	-
	-Fußballanlagen Sportschule	5.010,0			2.255,0	2.755,0			
2.	Technische Anlagen u. Maschinen	-							
3.	Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen (BGA)	279,2	-	33,7	71,7	46,7	46,7	46,7	33,7
	Gesamt	24.527,9	1.872,7	2.606,3	8.052,3	9.187,9	1.087,1	752,3	739,3

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus, Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2007
(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2006)

A K T I V A

	Stand am 31.12.2007 EUR	Stand am 31.12.2006 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. <u>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>		
EDV-Software	3,06	3,06
II. <u>SACHANLAGEN</u>		
1. Grundstücke	6.806.251,05	6.690.757,52
2. Gebäude und bauliche Anlagen	33.185.894,37	43.163.533,52
3. Bauten auf fremden Grundstücken	24.617,12	210.972,49
4. Technische Anlagen und Maschinen	66.126,11	83.617,46
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	404.842,53	446.485,26
6. Kraftfahrzeuge	5.505,57	12.308,77
7. Nicht abziehbare Vorsteuer	272.193,55	362.924,68
8. Anlagen im Bau	<u>1.517.149,31</u>	<u>232.303,08</u>
	<u>42.282.579,61</u>	<u>51.202.902,78</u>
	42.282.582,67	51.202.905,84
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. <u>VORRÄTE</u>		
1. Waren	15.580,49	14.800,78
2. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>7.217,00</u>	<u>9.215,00</u>
	22.797,49	24.015,78
<u>FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>		
II. <u>FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82.341,55	91.270,55
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>245.992,11</u>	<u>48.975,71</u>
	328.333,66	140.246,26
<u>KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</u>	<u>125.363,90</u>	<u>81.800,25</u>
	476.495,05	246.062,29
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>3.174,27</u>	<u>9.095,20</u>
	<u>42.762.251,99</u>	<u>51.458.063,33</u>

P A S S I V A

	Stand am 31.12.2007 EUR	Stand am 31.12.2006 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. <u>STAMMKAPITAL</u>	260.000,00	260.000,00
II. <u>RÜCKLAGEN</u>		
Allgemeine Rücklagen	65.492.688,16	61.931.787,65
III. <u>VERLUSTVORTRAG</u>	16.490.567,62	14.516.584,64
IV. <u>JAHRESFEHLBETRAG</u>	<u>9.787.832,22</u>	<u>1.973.982,98</u>
	39.474.288,32	45.701.220,03
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN	13.125,00	0,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	514.764,31	298.106,95
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.119.090,82	2.769.746,06
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 465.559,84 (31.12.2006: EUR 650.655,24)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	142.781,90	136.735,83
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 142.781,90 (31.12.2006: EUR 136.735,83)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>443.554,70</u>	<u>2.548.441,11</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 158.962,80 (31.12.2006: EUR 2.242.441,85)		
- davon aus Steuern: EUR 0,00 (31.12.2006: EUR 16.994,73)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (31.12.2006: EUR 0,00)		
	2.705.427,42	5.454.923,00
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>54.646,94</u>	<u>3.813,35</u>
	<u>42.762.251,99</u>	<u>51.458.063,33</u>



STADT COTTBUS | CHÓŠEBUZ

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chošebuz



Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2009 der Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Im Wirtschaftsjahr 2009 sollen die Haushaltsmittel für die Unterhaltung der Friedhöfe und für den Stadtwald insgesamt um 2,3 % gegenüber 2008 angehoben werden. Das entspricht einer Steigerung um TEUR 36,8 und ist der Ausgleich für die Tarif- und Preissteigerungen.

Die geplanten Umsätze und Erträge im Wirtschaftsjahr 2009 insgesamt steigen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 43 auf TEUR 1.684.

Der Gesamtaufwand laut Wirtschaftsplan 2009 ist mit TEUR 1.707 um TEUR 86 größer als im Vorjahr. Hauptgründe für die geplanten höheren Kosten sind hauptsächlich der um 8,2 % bzw. um TEUR 85 steigende Aufwand für Entgelte auf Grund der Tarifsteigerungen sowie die um 5,1 % bzw. um TEUR 13 Erhöhungen der sozialen Abgaben.

Die Summe des Eigenkapitals betrug zum 31.12.2007 TEUR 634. Die Liquidität des Eigenbetriebes ist durch Liquiditätsreserven ausreichend gesichert. Laut Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 erhöhte sich die Liquidität in 2007 um TEUR 33.

Der Vermögensplan 2009 sieht Investitionen in Höhe von TEUR 63 vor. Die Finanzierung soll aus Abschreibungen erfolgen.

Abschreibungen nach § 254 des Handelsgesetzbuches sind keine vorgesehen. Es werden keine Kredite aufgenommen.

Es ergibt sich ein Jahresverlust von TEUR 23.

Cottbus, 20.02.2009

Doris Münch
Werkleiterin

**Erfolgsübersicht 2009 - Gewinn- und Verlustrechnung -
Angaben in TEUR**

Nr.	Position	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2007
01.	Umsatzerlöse	1.657,0	1.598,0	1.640,7
02.	Erhöhg. oder Vermindg. d. Bestände UE/FE	0,0	0,0	0,0
03.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
04.	sonstige betriebliche Erträge	25,0	40,0	34,4
05.	Materialaufwand	78,0	89,0	102,1
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	52,0	52,0	59,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	26,0	37,0	43,1
06.	Personalaufwand	1.388,0	1.290,0	1.271,0
	a) Löhne und Gehälter	1.121,0	1.036,0	1.020,6
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen Altersversorgung	267,0	254,0	250,4
	davon für Altersversorgung	34,8	32,1	35,6
07.	Abschreibungen	86,0	90,0	77,2
	a) auf immat. VG des AV und Sachanlagen	86,0	90,0	77,2
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0
	davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0
	b) auf VG des Umlaufvermögens - unübliche	0,0	0,0	0,0
08.	sonstige betriebliche Aufwendungen	150,0	147,0	194,5
09.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren	0,0	0,0	0,0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,0	3,0	5,6
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18,0	25,0	35,9
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften	0,0	0,0	0,0
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0
17.	außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0
18.	außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
19.	außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0
20.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0
21.	sonstige Steuern	5,0	5,0	5,4
22.	Jahresgewinn/ Jahresverlust	-23,0	20,0	30,5

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns 2009

a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0,0
b) zur Einstellung in Rücklagen	0,0
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,0
d) auf neue Rechnung	-23,0

Erläuterungen zu den Erträgen 2009

zu 1. Umsatzerlöse

Für 2009 werden Haushaltsmittel in Höhe von TEUR 1.622,0 (Plan Vorjahr TEUR 1.585,2) umsatzwirksam geplant, und zwar für (Angaben in TEUR):

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
• Unterhaltung Grünanlagen	848,0	848,0
• Unterhaltung Friedhöfe	266,9	257,0
• Baumpflege Friedhöfe	18,0	15,0
• Kriegsgräber	26,1	9,0
• Ehrenfriedhöfe	7,0	7,0
• Unternehmerreinigung Friedhöfe	40,0	36,7
• Herstellung Grabfelder, Wegebau, Einebnung	96,0	89,0
• Bestattung	225,0	236,0
• Stadtwald	95,0	87,5
 GESAMT	 1.622,0	 1.585,2

Die HHM Grün werden nur in der selben Höhe bereit gestellt, wie 2008. Die Erhöhung der HHM Friedhöfe und Stadtwald ist abgesichert.

Die sonstigen geplanten Umsatzerlöse betragen TEUR 35,0 (Plan Vorjahr TEUR 12,8).

zu 4. sonstige betriebliche Erträge

Zu den sonstigen betrieblichen Erträgen über TEUR 25 gehören hauptsächlich die geplanten Mieteinnahmen und Zuschüsse für Schwerbehinderte.

zu 11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Für Anlagen bei den Hausbanken werden Zinsen in Höhe von TEUR 2 erwartet.

Erläuterungen zu den Aufwendungen 2009

zu 5. Materialaufwand

Der geplante Materialaufwand 2009 über TEUR 78 ist geringer als im Vorjahr (TEUR 89).

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird dabei in selber Höhe wie 2008 geplant, nämlich TEUR 52.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sinken gegenüber dem geplanten Vorjahr um TEUR 11 Rückläufig werden die Aufwendungen für die geplanten Grabfelder in 2009 im Verhältnis zu 2008 sein. Erhöht hat sich das Müllaufkommen und auch die zu zahlende Deponiegebühr (an die Stadt Cottbus).

zu 6. Personalaufwand

Der Personalaufwand 2009 steigt gegenüber 2008 um TEUR 98, das entspricht 7,6 %.

Dabei ergeben sich folgende Einflüsse:

- In 2009 **sinkt** die geplante Anzahl der Stellen gegenüber 2008 **um eine Stelle**. Wegfallen soll die Stelle in der Entgeltgruppe 2 Ü, die nur einfache Tätigkeiten beinhaltet, aber nicht dem Bedarf des Eigenbetriebes entspricht.
- Entsprechend der Tarifverhandlung erfolge in 2008 bei den Entgelten eine durchschnittliche Erhöhung um 4,9 % (geplant 3%) und in 2009 um 5,1%. Die geplanten Entgelte steigen somit gegenüber dem (zu gering geplanten) Vorjahr um TEUR 85.
- Die darauf entfallenden sozialen Abgaben erhöhen sich von 2008 zu 2009 um TEUR 13.
- Zum Schuljahr 2009/ 2010 soll, entgegen den ursprünglichen Planungen, **kein** Auszubildender im Eigenbetrieb eine Lehre als Landschaftsgärtner beginnen. Insgesamt werden dann 2 eigene Azubis ausgebildet. Der geplante Personalaufwand beträgt dafür insgesamt TEUR 23.

zu 7. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden laut Vorschau in Höhe von TEUR 86 (Vorjahr TEUR 90) für die Anlagegüter angesetzt.

zu 8. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen über TEUR 150 bedeuten eine geringfügige Steigerung gegenüber der geplanten Höhe des Vorjahres.

Erhöhungen werden hauptsächlich bei den Reparaturen wirksam.

zu 21. sonstige Steuern

Hier spiegeln sich die Kfz-Steuer und die Grundsteuer wieder.

zu 22. **Jahresgewinn/ Jahresverlust**

Das geplante Jahresergebnis beträgt + / - Null Euro.

Im Einzelnen wirken folgend Faktoren:

- Die Umsatzerlöse erhöhen sich um TEUR 59, hauptsächlich, um die Tarif- und Preissteigerungen abzufangen.
- Die sonstigen betrieblichen Erträge mindern sich durch geringere Verkaufserlöse aus Gegenständen des Anlagevermögens um TEUR 15.
- Der geplante Materialaufwand sinkt um TEUR 11 auf 78.
- Der geplante Personalaufwand steigt gegenüber dem Plan 2008 um 7,6 % bzw. TEUR 98 auf TEUR 1.388.
- Die Abschreibungen sinken durch geringere Investitionen um TEUR 4 auf TEUR 86.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 150 bedeuten eine geringfügige Steigerung von TEUR 3 gegenüber der geplanten Höhe des Vorjahres.
- Die geplanten Zinsen und ähnliche Erträge sinken von TEUR 3 auf TEUR 2.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2009

	Einnahmen	Planansatz		Erg. Jahresabschluss
Nr.	Bezeichnung	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR
1	2	3	4	5
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0
3	Zuführungen zu Sopo mit Rücklagenanteil	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0
5	Veräußg.v.Beteilig., Rückflüsse v.Kap.anlagen	0	0	0
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter, Ertragszuschüsse, sonstige Bauzuschüsse	0	0	0
7	Abschreibungen	86.000	90.000	77.235
8	Abgang von Gegenständen des AV	0	20.000	12.663
9	Kredite	0	0	0
10	Sonstige Einnahmen	0	58.000	0
	Summe	86.000	168.000	89.898

Erläuterung zu Nr. 8, Spalte 4, 2008:

Bei Neuinvestition LKW-Arbeitsbühne Verkauf alte Bühne, geplant für 20.000 EUR

Erläuterung zu Nr. 10, Spalte 4, 2008:

Abbau von 58.000 EUR Liquidität zur Finanzierung der Investition LKW-Arbeitsbühne

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2009

	Ausgaben	Planansatz			Erg.d. Jahres- abschlusses	Investitionen u. Investiti- onsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2009 EUR	Verpf.ermäch- tigungen 2009 EUR	Ausgaben 2008 EUR	2007 EUR	Gesamtaus- gabebedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0		
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0		
3	Auflösung von Sopo mit Rücklagenanteil	0	0	0	0		
4	Auflösg. v. Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0		
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0		
6	Investitionen	63.000	0	168.000	78.684	63.000	0
7	Tilgung von Krediten	0	0	0	0		
8	Sonstige Ausgaben	23.000	0	0	11.214		
	Summe	86.000	0	168.000	89.898	63.000	0

Erläuterung zu Nr. 6, Spalte 3, 2009:

Sind im Planjahr verschiedene Vorhaben geplant (siehe Anlage 2, Seite 3), so sind die Ausgaben gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung zu Nr. 8, Spalte 3, 2009:

Jahresfehlbetrag 23.000 EUR

Erläuterungen zu den Ausgaben des Vermögensplanes 2009

Erläuterung zu Nr. 6 Spalte 3 aus 2009:

Investitionen	in EUR
darunter:	
6.1. LKW	40.000
6.2. Transporter	18.000
6.3. Sonstiges	5.000
Summe	<u><u>63.000</u></u>

Stellenübersicht 2009

Entgelt- gruppe	Zahl der geplanten Stellen 2009	Zahl der geplanten Stellen 2008	Zahl tats. besetzte Stellen am 30.06.2008	Erläuterung 2009 in VbE
15 Ü	0	0	0	0,0
15	0	0	0	0,0
14	1	1	1	1,0
13	0	0	0	0,0
12	0	0	0	0,0
11	0	0	0	0,0
10	0	0	0	0,0
9	1	1	1	1,0
8	1	1	1	1,0
7	0	0	0	0,0
6	0	0	0	0,0
5	10	10	10	10,0
4	1	1	1	1,0
3	21	21	22	20,5
2 Ü	0	1	1	0,0
2	0	0	0	0,0
1	0	0	0	0,0
Gesamt	35	36	37	34,5

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2008 bis 2012

A Einnahmen und Ausgaben (§ 19 Abs. 1 Nr. 1 EigV)						
Nr.	Bezeichnung der Einnahmen	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen u. Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu Sopo mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0
5	Veräußg.v.Beteilig., Rückflüsse v.Kap.anlagen	0	0	0	0	0
6	Ertragszuschüsse, sonstige Bauzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	90	86	87	87	90
8	Abgang von Gegenständen des AV	20	0	0	0	0
9	Kredite	0	0	0	0	0
10	Sonstige Einnahmen	58	0	0	13	10
	Summe	168	86	87	100	100

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Auflösung von Sopo mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
4	Auflösg. v. Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
6	Investitionen	168	63	75	100	100
7	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
8	Sonstige Ausgaben	0	23	12	0	0
	dar. Gewinnabführung an Gemeinde	0	0	0	0	0
	Summe	168	86	87	100	100

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2008 bis 2012

B		Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinden auswirken (§19 Abs. 1 Nr. 2 EigV)				
Nr.	Bezeichnung	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR
	Einnahmen					
1	Zuweisungen der Gemeinde					
	zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	Ausgaben					
1	Ablieferungen an die Gemeinde					
	von Gewinnen	0	0	0	0	0
	von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	von Verwaltungskostenbeiträgen	4	4	4	4	4
	bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2008 bis 2012

lfd. Nr.	Bezeichnung	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR
1	Maßnahmen					
1.1	Grundstücke mit Betriebs- und Geschäftsbauten	15	0	0	0	0
1.2	Maschinen und maschinelle Anlagen	150	0	0	40	85
1.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	63	75	60	15
1	Gesamt	168	63	75	100	100
2	Finanzierung					
2.1	Abschreibungen	90	63	75	87	90
2.2	Abbau Liquidität	58	0	0	13	10
2.3	aus Gewinn	0	0	0	0	0
2.4	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	20	0	0	0	0
2	Gesamt	168	63	75	100	100
3	Bemerkungen	Keine Investition geht über mehrere Jahre.				

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus, Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2007

A K T I V S E I T E			
	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2,00	2,51
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	214.673,89		223.868,93
2. technische Anlagen und Maschinen	29.399,80		53.588,31
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.310,67		101.577,78
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.394,61		0,00
	379.778,97		379.035,02
	379.780,97		379.037,53
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2.849,13	56,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.724,98		2.695,30
2. Forderungen gegen die Stadt Cottbus	11.222,88		23.179,24
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.274,15		6.703,32
	17.222,01		32.577,86
III. Wertpapiere			
sonstige Wertpapiere		0,00	49.800,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	313.944,44		230.931,10
	334.015,58		313.365,40
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	281,27		164,32
	714.077,82		692.567,25

P A S S I V S E I T E			
	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		260.000,00	260.000,00
II. Kapitalrücklage		506.108,00	556.109,53
III. Gewinn-/Verlustvortrag		(162.779,88)	(118.112,67)
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		30.537,66	(44.667,21)
		633.865,78	653.329,65
B. RÜCKSTELLUNGEN			
sonstige Rückstellungen		42.820,00	31.990,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.890,48		4.133,72
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 27.890,48 (Vj.: EUR 4.133,72)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Cottbus	1.543,63		3.061,88
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.543,63 (Vj.: EUR 3.061,88)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	7.957,93		52,00
	37.392,04		7.247,60
	714.077,82		692.567,25



STADT COTTBUS | CHÓŠEBUZ

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chošebuz





Wirtschaftsplan

des Jugendkulturzentrums Glad-House für das Wirtschaftsjahr 2009

erstellt: 11.12.2008

Inhaltsübersicht	Seite
I. Vorbericht	2
II. Erfolgsplan	3
Vermögensplan	4-5
IV. Stellenübersicht	6
V. Finanzplan	7
VI. Investitionsplan	8
VII. Erläuterung zum Erfolgsplan	9-10
VIII. Ausgleichsübersicht	11

I. Vorbericht

1. Das Jugendkulturzentrum Glad-House ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus, der die Aufgabe hat, kulturelle und kulturpädagogische Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene zu organisieren.

2. Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt anerkannt, lt. Bescheid vom 22.08.2008. Steuerpflichtig ist das Glad-House mit seiner hauseigenen Gastronomie.

3. Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind zuständig:

- a) Stadtverordnetenversammlung
- b) Werksausschuss
- c) Oberbürgermeister
- d) Werkleitung

Als Werkleiter des Eigenbetriebes wurde Jürgen Dulitz eingesetzt. Er trägt die Verantwortung für die wirtschaftliche Führung des Jugendkulturzentrums Glad-House nach kaufmännischen Grundsätzen und für die laufende Betriebsführung und die Personalangelegenheiten.

4. Der Betrieb ist in Bereiche unterteilt:

- . Verwaltung/Technik/Gastronomie
- . Veranstaltungsbüro
- . Obenkino
- . Kulturwerkstatt

5. Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

6. Die Eigenerwirtschaftung einschließlich der Einwerbung von Drittmitteln (Spenden, Sponsoring u. ä.) beträgt 564.000 € für die Planungsperiode. Das entspricht 47,5 % des Finanzvolumens.

7. Dieser Wirtschaftsplan geht von einer Förderung von 75.000 € durch das MfWFK aus.

€ (Betriebskostenzuschuss) zuzüglich 44.100 € (Baukostenzuschuss) für die geplante Außenhüllensanierung.

9. Die weitere Reduzierung des städtischen Zuschusses (Betriebskostenzuschuss) um 15.000€ in 2009 hat zur Folge, dass Abschreibungen nicht in vollem Umfang erwirtschaftet werden können und nur relativ geringe Investitionsmaßnahmen in die Betriebsausstattung (15.000 €) möglich sind. Für 2010 und 2011 sind durch weitere Zuschussreduzierungen keine Investitionen mehr in die Betriebsausstattung möglich.

10. Der Werkleiter weist ausdrücklich auf Risiken dieses Wirtschaftsplanes hin. Risiken bestehen insbesondere hinsichtlich der Einnahmeerwartung durch eigenerwirtschaftete Umsätze. Inflation und Kaufzurückhaltung haben bereits 2008 zu leichten Rückgängen geführt, inwieweit sich dies 2009 auch im Hinblick auf die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise und die Folgen auf das Konsumverhalten insbesondere bei den Freizeitaktivitäten weiter verstärkt, ist aktuell nicht belastbar einzuschätzen. Weiterhin ist bei einer erfolgreichen Beantragung von Mitteln für die Außenhüllensanierung und einem möglichen Baustart in 2009 von Ausfällen von Aktivitäten/Veranstaltungen auszugehen, da bauliche Behinderungen Ausfälle mit sich bringen werden, die in der Konsequenz Einnahmeausfälle bedingen. Insgesamt kann all dies zu Liquiditätsproblemen in der Planungsperiode führen.

11. Die geplanten Personalkosten für Festangestellte entsprechen den Berechnungen des Personalamtes. Insgesamt kann all dies zu Liquiditätsproblemen in der Planungsperiode führen.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

in Euro

Nr.	Bezeichnung	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2007
1	Umsatzerlöse	554.000,00	590.000,00	595.510,51
2	Erhöh. o. Mindg. Best. UE/FE	0,00	0,00	0,00
3	And. aktivierte Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00
4	Sonst. betriebl. Erträge	10.000,00		8.871,18
	• Zuschuß Stadt Cottbus	543.000,00	483.000,00	539.953,72
	• Zuschuß ABM	0,00	0,00	0,00
	• Zuschuß MfWFK	75.000,00	75.000,00	75.000,00
	• Zuschuß Sonstige	6.300,00	6.400,00	17.843,61
	Gesamtleistung	1.188.300,00	1.154.400,00	1.237.179,02
5	Materialaufwand	158.400,00	175.000,00	165.818,52
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	92.000,00	99.500,00	94.279,65
	b) bezogene Leistungen	66.400,00	75.500,00	71.538,87
6	Personalaufwand	533.400,00	496.100,00	511.058,01
	a) Löhne und Gehälter	533.400,00	496.100,00	475.042,26
	b) soziale Abgaben/Sozialplan	0,00	0,00	36.015,75
7	Abschreibungen (kalkulativ)	68.500,00	63.500,00	62.164,85
	a) auf Güter des AV	68.500,00	63.500,00	62.164,85
	b) auf Güter des UV	0,00	0,00	0,00
8	Sonst. betriebl. Aufwand	437.400,00	469.800,00	473.538,58
	davon Stromanschluß			
	Gesamtaufwand	1.197.700,00	1.204.400,00	1.212.579,96
9	Erträge aus Beteiligung	0,00	0,00	0,00
10	Erträge aus Wertpapieren	0,00	0,00	0,00
11	Sonst. Zinsen und Ertäge	0,00	0,00	0,00
	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
12	Abschreib. auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
13	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
14	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-9.400,00	-50.000,00	24.599,06
15	Erträge aus Gewinn	0,00	0,00	0,00
16	Aufwand aus Verlust	0,00	0,00	0,00
17	außerordentl. Erträge	0,00	0,00	0,00
18	außerordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
19	außerordentl. Ergebnis	0,00	0,00	0,00
20	Steuern v. Einkomm. u. Ertrag	0,00	0,00	0,00
21	Sonst. Steuern	0,00	0,00	0,00
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	-9.400,00	-50.000,00	24.599,06

Behandlung des Jahresverlustes

Der geplante Jahresverlust in Höhe von 9.400 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

III. Vermögensplan

Einnahmen		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung	2009	2008	2007	
		Euro	Euro	Euro	
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisung der Gemeinde				
2	Zuführung zu Rücklagen und Rücklagen mit langf. Charakter				
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil				
4	Rückflüsse aus Darlehen				
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse v. Kapitalanlagen				
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse				
7	Abschreibungen	68.500,00	63.500,00	62.164,85	
8	Abgang von Gegenständen d. AV				
9	Kredite				
10	Sonstige Einnahmen				
	Summe	68.500,00	63.500,00	62.164,85	

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung 2007 Euro	Investitionen und Fördermaßnahmen		Erläuterung
		Ausgaben 2009 Euro	Verpflichtungs- ermächtigung 2008 Euro	Ausgaben 2008 Euro		Gesamtaus- gabebedarf 20.. Euro	bisher bereitgestellt 20.. Euro	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital							
2	Auflösung von Rücklagen u. Rück- stellungen mit langf. Charakter							
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil							
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter							
5	Gewährung von Darlehen							
6	Investitionen für Betriebsausstattung	15.000,00		13.500,00	45.047,68			
	Werterhaltung Gebäude				28.432,72			
	Sanierung Hülle	44.100,00						
7	Tilgung von Krediten							
8	Sonstige Ausgaben	9.400,00		50.000,00				
	Summe	68.500,00		63.500,00	73.480,40			

zu Zeile 6 (2009):

Sanierung Hülle 44,1 T€

- Sanierung Hülle Investitionen 41,2 T€
- Verwaltungskosten FB 23 2,9 T€

zu Zeile 8:

geplanter Jahresverlust

IV. Stellenübersicht

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2009 Beschäftigte	Zahl der Stellen 2008 Beschäftigte	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2008 Beschäftigte	Erläuterungen
15Ü				
15				
14				
13				
12				
11	1	1	1	
10				
9	5	5	2	
8	1	1	1	
7				
6	4	4	3	
5	4	4	5	
4				
3				
2Ü				
2				
1				
Gesamt	15	15	12	

V. Finanzplan

in T

A Einnahmen und Ausgaben (§19 Abs. 1 Nr. 1 EigV)						
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012
	Einnahmen					
1	Zuweisung der Gemeinde	0,0	0,0	52,0	104,7	0,0
2	Abschreibungen	63,5	68,5	68,5	68,5	68,5
	Ausgaben					
1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	13,5	15,0	0,0	0,0	0,0
2	Bauinvestitionen	0,0	44,1	120,5	173,2	0,0
3	Sonstige Ausgaben	50,0	9,4	0,0	0,0	68,5

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§19 Abs. 1 Nr. 2 EigV)						
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012
	Einnahmen					
1	Zuweisungen der Gemeinde zur Eigenkapitalaufstockung					
	hier Anteil Eigenmittel Sanierung Hülle	0,0	0,0	52,0	104,7	0,0
	als Ertragszuschuss (Liquiditätssicherung)	513,9	543,0	552,4	537,4	463,9
	hier Betriebskostenzuschuss	483,0	498,9	483,9	468,9	463,9
	hier Anteil Eigenmittel Sanierung Hülle	0,0	44,1	68,5	68,5	0,0
	zur Begleichung Forderung Altersteilzeit	30,9	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Darlehen der Gemeinde					
	Ausgaben					
1	Ablieferungen an die Gemeinde von Gewinnen von Konzessionsabgaben von Verwaltungskostenbeiträgen bei Eigenkapitalsentnahme	12,4	18,9	25,3	31,1	15,0
2	Tilgungen von Darlehen der Gemeinde					

Anmerkung:

Die Landesförderung in 2009 von 75 T€ wird beantragt. Für die Folgejahre muss davon ausgegangen werden, dass eine weitere Landesförderung nicht sichergestellt werden kann (jährliche Beantragung).

V

	€				
	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
1. Gebäude und bauliche Anlagen	0,0	44,1	120,5	173,2	0,0
2. Technische Anlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13,5	15,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	13,5	59,1	120,5	173,2	0,0

VII. Erläuterungen zum Erfolgsplan

	Euro	2009 Euro	Euro
1. Erträge			
1.1. Erträge aus dem Kulturbetrieb	250.000		
1.2. Erträge aus Vermietungen	4.000		
1.3. Umsatz aus Gastronomie	300.000		
1.4. Zuschuß der Stadt Cottbus	543.000		
1.5. Antrag Förderung MfWFK	75.000		
1.6. Zuschuß Zivi/Freiwillige	6.300		
1.7. Sonstige Erträge	10.000		
Erträge gesamt:			1.188.300
2. Aufwendungen			
2.1. Personalaufwand			
2.1.1. Angestellte	478.600		
2.1.2. Zivildienstleistende/Freiwillige	14.800		
2.1.3. Werkhonorare	40.000		
Summe Personalaufwand:		533.400	
2.2. Abschreibungen			
Abschreibungen auf Betriebsausstattung	37.500		
Abschreibung auf Gebäude	31.000		
Summe Abschreibungen:		68.500	
2.3. Raumkosten			
2.3.1. Instandhaltung Gebäude u. Anlagen	2.800		
2.3.2. Heizkosten	21.000		
2.3.3. Wasser/Abwasser	5.000		
2.3.4. Reinigung	14.000		
2.3.5. Entsorgung	3.000		
2.3.6. Strom	19.000		
2.3.7. Betriebsbedarf bewegliche Anlagen	4.000		
2.3.8. Kleinmaterial Gebäude u. Anlagen	1.000		
2.3.9. Wartung/Reparatur bewegl. Anlagen	8.000		
Summe Raumkosten:		77.800	
2.4. Verschiedene betriebliche Kosten			
2.4.1. Verbandsarbeit u. Mitgliedsbeiträge	1.400		
2.4.2. Dienstreisen u. Fahrtaufwendungen	800		
2.4.3. Fachtagungen,-messen u.a.	600		
2.4.4. Verbrauchsmaterial	900		
2.4.5. Telefon/Fax/Internet	4.000		
2.4.6. Porto/Versand	1.800		
2.4.7. Bürobedarf	800		
2.4.8. Zeitschriften u. Bücher	700		
2.4.9. Beratung u. Prüfung	12.000		
2.4.10. Gebühren	300		
2.4.11. Ämterumlagen/Gebäude- u. Haftpflichtvers.	16.000		
2.4.12. Aufwendungen Werksausschuss	200		
Summe verschiedene betriebliche Kosten:		39.500	

	Euro	2009 Euro	Euro
2.5. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe Gastronomiebetrieb			
2.5.1. Wareneinsatz	92.000		
2.5.2. Verbrauchsmaterial Gastronomie	4.500		
2.5.3. Betriebsbedarf Gastronomie	700		
2.5.4. Werterhaltung Reparaturen Gastronomie	3.000		
2.5.5. Nebenkosten Getränkeausschank	58.000		
2.5.6. Aufwendungen für Spiel u. Gestaltung	0		
2.5.7. Fahrtkosten Gastronomie	200		
Summe Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe Gastronomiebetrieb:		158.400	
2.6. Kosten des Kulturbetriebes			
2.6.1. Gagen und Künstlerhonorare	116.000		
2.6.2. Sonstige Honorare	7.000		
2.6.3. Produktionskosten Veranstaltung	41.000		
2.6.4. Reisekosten Künstler	1.800		
2.6.5. Übernachtungskosten Künstler	10.000		
2.6.6. Technikkosten Veranstaltungen	17.000		
2.6.7. Security-Kosten	29.000		
2.6.8. Organisationskosten Veranstaltungen	21.000		
2.6.9. Cateringkosten Künstler	12.500		
2.6.10. Filmkosten	20.000		
2.6.11. Werbungskosten	20.500		
2.6.12. Verbrauchs- u. Dekorationsmaterial	2.000		
2.6.13. GEMA-Kosten	13.800		
2.6.14. KSK	6.000		
2.6.15. Literaturwettbewerb/Publikationen	2.500		
Summe Kosten des Kulturbetriebes:		320.100	
Aufwendungen gesamt:			1.197.700
3. Fehlbetrag Erfolgsplan			
3.1. Erträge		1.188.300	
3.2. Aufwendungen		1.197.700	
Fehlbetrag:			9.400

V

t

	Euro	2009 Euro	Euro
1. Fehlbeträge			
1.1. Fehlbetrag aus Erfolgsplan	9.400,00		
1.2. Saldo aus Vermögensplan	0,00		
Summe Fehlbetrag		9.400,00	
geplanter Verlust:			9.400,00

Jugendkulturzentrum Glad-House, Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVSEITE

	31.12.2007	Vorjahr
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.250,00	1.537,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	589.015,00	591.753,00
2. technische Anlagen und Maschinen	49.540,04	58.240,53
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94.143,97	72.104,97
	<u>732.699,01</u>	<u>722.098,50</u>
	<u>734.949,01</u>	<u>723.635,50</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
fertige Erzeugnisse und Waren	11.327,31	11.271,32
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.053,35	21.945,88
2. sonstige Vermögensgegenstände	83.564,68	62.121,82
	<u>97.618,03</u>	<u>84.067,70</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>83.611,00</u>	<u>75.269,65</u>
	<u>192.556,34</u>	<u>170.608,67</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>1.041,73</u>	<u>4.560,55</u>
	<u>928.547,08</u>	<u>898.804,72</u>

PASSIVSEITE

	31.12.2007	Vorjahr
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Kapitalrücklage	929.873,36	929.873,36
II. Verlustvortrag	(157.209,32)	(186.741,39)
III. Jahresüberschuss	<u>24.599,06</u>	<u>29.532,07</u>
	<u>797.263,10</u>	<u>772.664,04</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
sonstige Rückstellungen	<u>80.882,80</u>	<u>65.386,62</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>40.401,18</u>	<u>47.749,39</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>10.000,00</u>	<u>13.004,67</u>
	<u>928.547,08</u>	<u>898.804,72</u>



STADT COTTBUS | CHÓŠEBUZ

2. Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Unternehmen

Haushaltsjahr 2009





STADT COTTBUS | CHÓSEBUZ

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus / Chośebuz



Erfolgsplan der GWC GmbH für das Wirtschaftsjahr 2009

Stand: 27.11.2008

	Plan 2009	Plan 2008
1. Sollmieten + Zuschläge	58.225	59.337
2. Erlösschmälerungen	-6.375	-7.971
3. Erlöse aus Verpachtung	18	18
4. Abgerechnete Umlagen	22.700	24.329
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	74.568	75.713
5. Umsatzerlöse aus anderen L. u. L.	500	498
Umsatzerlöse Gesamt	75.068	76.211
6. Bestandsveränderungen	1.200	245
7. aktivierte Eigenleistungen	15	2
8. andere Zuschüsse	460	0
9. Rückbauförderung	151	2.768
10. sonst. betriebliche Erträge	1.230	1.229
11. Ergebnis aus Anlagenverkäufen	0	1.500
Umsatzerlöse/ sonst. Erlöse Gesamt	78.124	81.955
12. Betriebskosten	27.143	27.898
13. nicht umlagefähige Betriebskosten	1.716	1.707
14. Instandhaltungskosten	7.137	7.288
15. nicht aktivierungsfähiger Teil aus Investitionsplan Bau	1.654	1.954
16. Kosten Rückbau	151	2.714
17. Freizugskosten/ Umzugsmanagement	80	275
18. Andere Kosten der Hausbewirtschaftung	1.819	1.917
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	39.700	43.753
19. Aufwendungen für andere L. u. L.	369	369
Rohergebnis	38.055	37.833
20. Personalaufwand	6.800	6.800
21. Abschreibungen auf AV	9.500	8.214
22. sächl. Verwaltungsaufwand	3.528	3.335
23. Zuschuss EGC	660	668
24. Abschreibungen + WB auf Forderungen	500	604
Betriebsergebnis (EBIT)	17.067	18.212
25. Zinsen und ähnliche Erträge	700	430
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.676	17.006
Finanzergebnis	-15.976	-16.576
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.091	1.636
27. Einkommens- und Ertragssteuern	160	224
28. Sonstige Steuern	3	3
Jahresüberschuss	928	1.409

	Plan 2009		Plan 2008			Plan 2009		Plan 2008	
Mittelherkunft	TEUR		TEUR		Mittelverwendung	TEUR		TEUR	
1. Anfangsbestand Zahlungsmittel		17.039		20.072	1. Ausgaben lt. Erfolgsplan		65.206		69.381
2. Einnahmen lt. Erfolgsplan		54.449		55.055	1.1. Instandhaltung	7.137		7.208	
2.1. Sollmieten abzgl. Erlösschmälerungen	51.850		51.366		1.2. Andere Kosten der Hausbewirtschaftung	1.819		1.917	
2.2. Erlöse aus Verpachtung	18		18		1.3. Betriebskosten + nicht umlegbare Betriebskosten	28.859		29.605	
2.3. Übrige Erträge	1.230		1.229		1.4. Personalkosten	6.600		6.600	
2.4. Zinserträge	700		430		1.5. Sächliche Verwaltungskosten	3.473		3.275	
2.5. Umsätze aus and. Lief. und Lstg.	500		498		1.6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.552		17.006	
2.6. Zuschuss für Rückbau	151		1.514		1.7. Steuern	166		227	
					1.8. Rückbau + Folgekosten	231		3.174	
					1.9. Aufwendungen für and. Lieferungen und Leistungen	369		369	
3. Einnahmen aus Verkauf von Grundstücken		300		2.000	2. Tilgungsleistungen		10.065		12.700
4. Zuschüsse für Baumaßnahmen		460		317	3. Zuschuss EGC GmbH		660		668
5. Betriebskostenvorauszahlungen		24.016		25.466	4. Anschaffung BGA, Ankauf von Grundstücken		371		357
6. Fremdmittelaufnahme-Bau		2.735		1.600	4.1. Grundstückskäufe	100		200	
7. Kreditüberhang		0		3.000	4.2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	271		157	
					5. Sonstige Ausgaben/Bezahlung aus RST		300		760
					6. Bautätigkeit/Modernisierung		8.551		14.187
					6.1. Eigenmittelanteil	5.141		10.470	
					6.2. Fremdmittel	2.735		3.100	
					6.3. Zuschuss	460		317	
					6.4. Planungsleistungen für Baukosten des Folgejahres	215		300	
					7. Verrechnung Forderungen+Verbindlichkeiten		185		1.684
					8. Endbestand Zahlungsmittel		13.661		7.773
Gesamt:		98.999		107.510	Gesamt:		98.999		114.334

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH, Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA			31.12.2006
	EUR	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software und Grunddienstbarkeiten		257.443,00	309
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	365.732.045,03		378.901
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	21.102.854,78		16.629
3. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	370.433,79		331
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	271.367,00		323
5. Anlagen im Bau	1.820.900,48		4.132
		389.297.601,08	400.316
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	159.614,41		160
2. Beteiligungen	11.700,00		12
		171.314,41	172
		389.726.358,49	400.797
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke mit fertigen Bauten	2.927.854,01		16.904
2. Unfertige Leistungen	25.638.990,35		26.148
		28.566.844,36	43.052
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	2.694.953,52		1.338
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	0,00		186
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	0,00		66
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	344.494,15		402
5. Forderungen gegen die Gesellschafterin	84.161,00		67
6. Sonstige Vermögensgegenstände	7.533.860,29		5.434
		10.657.468,96	7.493
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		7.244.375,00	7.250
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		19.651.825,43	18.936
		66.120.513,75	76.731
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		39.301,19	53
		455.886.173,43	477.581

PASSIVA			31.12.2006
	EUR	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		5.113.000,00	5.113
II. Kapitalrücklage		299.872,68	300
III. Gewinnrücklagen			
1. Sonderrücklage nach § 27 Abs. 2 S. 3 DMBilG	222.749.999,29		215.871
2. Sonderrücklage nach § 17 Abs. 4 S. 3 DMBilG	210.545,04		210
		222.960.544,33	216.081
IV. Verlustvortrag		-137.705.210,91	-114.009
V. Jahresfehlbetrag		-17.373.833,54	-23.696
		73.294.372,56	83.789
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen	686.549,00		672
2. Sonstige Rückstellungen	1.950.549,39		1.419
		2.637.098,39	2.091
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	346.554.300,31		356.838
2. Erhaltene Anzahlungen	27.034.919,50		27.602
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	834.352,70		774
4. Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	0,00		681
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.694.206,42		5.322
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	352.263,89		94
7. Sonstige Verbindlichkeiten	469.007,49		390
davon aus Steuern EUR 434.312,59 (Vj. TEUR 366)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.186,21 (Vj. TEUR 1)			
		379.939.050,31	391.701
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		15.652,17	0
		455.886.173,43	477.581



STADT COTTBUS | CHÓŠEBUZ

CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus / Chošebuz



Wirtschaftsplan 2009

der

CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH

Inhalt:

- Gewinn- und Verlustrechnung
- Vermögensplan
- Stellenübersicht
- Finanzplan

Arbeitsstand: 30.09.2008

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2009 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH

Der Wirtschaftsplan 2009 wurde auf der Grundlage des voraussichtlichen Ist 2008 und der weiteren Entwicklung der einzelnen Geschäftsfelder im Jahr 2009 erstellt.

Wie in den Vorjahren musste auch bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2009 von allgemein schwierigen Marktbedingungen, wie der rückläufigen Bevölkerungszahl und insbesondere den Energiepreisteigerungen ausgegangen werden.

Bei den Umsatzerlösen ist eine Steigerung von 2,4 % zum V-Ist 2008 geplant.
Der Betriebskostenzuschuss 2009 wurde zum Jahr 2008 um 4,8 % gemindert, wobei entscheidende

Faktoren den jährlichen Zuschussbedarf negativ beeinflussen, wie

- der Saldo innerhalb der Gesamtsozialversicherungsbeiträge aus der Einführung des Gesundheitsfonds und der Minderung der Arbeitslosenversicherung von insgesamt 26 T€,
- die für ein bestehendes Darlehen mit einem Zinssatz von 3,61 % voraussichtlich steigenden Zinsaufwendungen aus der Zinssatzerhöhung im Jahr 2009, gegenwärtiger Stand rd. 70 T€,
- die sich aus den Preiserhöhungen der Lieferanten ergebende Aufwandssteigerung bei den Energiekosten von rd. 35 T€,
- die aus der Entwicklung der Lebensmittelpreise bestehende Erhöhung der Wareneinsatzaufwendungen, die nicht immer vollständig über einen erhöhten Preis ausgeglichen werden können, rd. 18 T€ und
- die Investitionsaufwendungen betreffs der Umstellung der Fernwärme von Dampf auf Heisswasser von rd. 40 T€ in der Stadthalle.

Diese können durch positiv wirkende Faktoren wie

- der vollständigen Tilgung eines Darlehens im Jahr 2008 und der dadurch erzielten Zinsersparnis im Jahr 2009 von rd. 48 T€,
- die nicht durch Neueinstellung kompensierten Personalabgänge, rd. 60 T€ und
- der Ergebnisverbesserung aus Umsatzleistungen in Höhe von 246 T€

kompensiert und die o.g. Betriebskostenzuschussenkung erreicht werden.

Die Summe dieser positiv wirkenden Faktoren beträgt insgesamt 354 T€ und ist die Voraussetzung für die absolute Minderung des Betriebskostenzuschusses um 165 T€ im Jahr 2009 gegenüber dem Jahr 2008.

Damit ist der jährliche Zuschussbedarf seit 2003 um 3 Mio. € **dauerhaft und nachhaltig** gesenkt und damit nahezu halbiert worden.

Weiterhin ist der Planung unterstellt, dass

- die CMT GmbH das Innenstadtkino in der Stadthalle weiter betreibt.
- die Geschäftsbesorgung der CMT GmbH für die Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH auch im Jahr 2009 fortbesteht und
- die Bewirtschaftung von Parkplätzen fortgeführt wird.

Cottbus, den 10.10.2008



Bernd Koch
Geschäftsführer

Anlage

Gewinn- und Verlustrechnung

T€	Plan 2008	V-Ist 2008	Plan 2009
1. Umsatzerlöse	2.924,0	3.052,8	3.127,0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4. sonstige betriebliche Erträge davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil (s.b.E., so. Zuschüsse und Kostenerstattungen) davon Betriebskostenzuschuss (BKZ)	3.686,1 3.449,0	3.723,8 3.449,0	3.564,5 3.284,0
5. Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	176,3	193,0	214,0
6. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	2.437,6 1.908,6 529,0	2.438,0 2.438,0 0,0	2.378,0 *) 1.898,0 480,0
7. Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB ... davon nach § 254 HGB b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB davon nach § 254 HGB	1.378,3	1.335,4	1.381,1
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.556,3	1.536,3	1.656,7
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0

Gewinn- und Verlustrechnung

T€	Plan 2008	V-Ist 2008	Plan 2009
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen	993,0	1.018,0	985,0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	68,6	255,9	76,7
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinn- abführungsverträgen	0,0	0,0	0,0
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0
17. außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0
18. außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
19. außerordentliches Ergebnis	0,0	0	0
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4,0	0,0	0,0
21. sonstige Steuern	64,6	78,7	76,7
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,0	177,2	0,0

*) Etwaige Personalkosten aus dem laufenden Arbeitsrechtsstreit zur Tarifierpassung in Höhe von 136 T€ für 2009 sind im Plan nicht enthalten und müssten ggf. zusätzlich erwirtschaftet werden (Risiko).

Arbeitsstand 30.09.2008

**Vermögensplan - Einnahmen
für das Wirtschaftsjahr 2009**

	Einnahmen	Planansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses			
Nr.	Bezeichnung	2009	in T€	2008	in T€	2007	in T€
1	2	3		4		5	
1	Zuweisungen der Gemeinde						
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter						
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenteil						
4	Rückflüsse aus Darlehen						
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen						
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter, Ertragszuschüsse, sonstige Bauzuschüsse						
7	Abschreibungen		1.381		1.378		1.328
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
9	Kredite						
10	sonstige Einnahmen / Jahresgewinn				259		851
	Summe		1.381		1.637		2.179

Vermögensplan - Ausgaben
für das Wirtschaftsjahr 2009

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses
Nr.	Bezeichnung	2009 in T€	2008 in T€	2007 in T€
1	2	3	4	5
1	Rückzahlung von Eigenkapital			
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter			
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenteil			
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter			
5	Gewährung von Darlehen			
6	Investitionen	*		
		802	159	170
7	Tilgung von Krediten		*	
		579	1.478	2.009
8	sonstige Ausgaben			
	Summe	1.381	1.637	2.179

Plan 2008

* Sondertilgung von langfristigen Darlehen

Plan 2009

* Messeerweiterung bzw. Tilgung langfristiger Darlehen

Arbeitsstand: 30.09.2008

Stellenplan 2009									
Sondervertrag Verg.-gr. Lohngr.	Anzahl der Stellen Plan 2009 zum 31.12.2009			Anzahl der Stellen Plan 2008 zum 31.12.2008			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 01.07.2008		
	Angest.	Arb.		Angest.	Arb.		Angest.	Arb.	
	Pers.	Pers.	VZE	Pers.	Pers.	VZE	Pers.	Pers.	VZE
S.-Vertrag	8		7,75	9		8,75	7		6,75
I									
Ia									
Ib									
II	2		2,00	2		2,00	2		2,00
III	1		1,00	1		1,00	2		2,00
IVa	2		2,00	2		2,00	2		2,00
IVb	5		4,25	5		4,25	5		4,25
Vb	7		6,75	7		6,75	7		6,75
Vc	4		4,00	4		4,00	4		4,00
VIb	13		12,75	13		12,75	13		12,75
VII	2		2,00	2		2,00	2		2,00
VIII									
IXa									
IX									
X									
Gesamt	44		42,50	45		43,50	44		42,50
9									
8a									
8									
7a									
7									
6a		1	1,00		1	1,00		2	1,75
6									
5a		2	2,00		2	2,00		2	2,00
5		1	1,00		1	1,00		1	1,00
4a									
4									
3a									
3									
2a		2	1,75		2	1,75		2	1,75
2									
1a									
1									
Gesamt		6	5,75		6	5,75		7	6,50
Insgesamt		50	48,25		51	49,25		51	49,00
Auszubildende	4	2		2	1		2	1	

VZE = Vollzeitkräfte

**Finanzplan - Einnahmen
für das Wirtschaftsjahr 2009**

	Einnahmen										
Nr.	Bezeichnung	2008	in T€	2009	in T€	2010	in T€	2011	in T€	2012	in T€
1	Zuweisungen der Gemeinde										
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter										
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenteil										
4	Rückflüsse aus Darlehen										
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen										
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter, Ertragszuschüsse, sonstige Bauzuschüsse										
7	Abschreibungen		1.378		1.381		1.380		1.380		1.380
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens										
9	Kredite										
10	sonstige Einnahmen		259								
	Summe		1.637		1.381		1.380		1.380		1.380

Finanzplan - Ausgaben
für das Wirtschaftsjahr 2009

	Ausgaben					
Nr.	Bezeichnung	2008 in T€	2009 in T€	2010 in T€	2011 in T€	2012 in T€
1	Rückzahlung von Eigenkapital					
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter					
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenteil					
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
5	Gewährung von Darlehen					
6	Investitionen	159	802	773	772	757
7	Tilgung von Krediten	1.478	579	607	608	623
8	sonstige Ausgaben					
	Summe	1.637	1.381	1.380	1.380	1.380

Arbeitsstand: 30.09.2008

Bilanz zum 31. Dezember 2007
der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH,
Cottbus

Aktiva				Passiva	
	31.12.2007	31.12.2006		31.12.2007	31.12.2006
	Euro	Euro		Euro	Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	536.856,48	536.856,48
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>3.791,00</u>	<u>9.486,00</u>	II. Kapitalrücklage	11.743.230,87	11.743.230,87
II. Sachanlagen			III. Verlustvortrag	-7.009.818,03	-7.662.283,15
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.396.470,46	25.121.712,46	IV. Jahresüberschuss	<u>116.292,88</u>	<u>652.465,12</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	76.739,49	366.434,49		5.386.562,20	5.270.269,32
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.297.714,39	5.725.816,88	B. Rückstellungen		
4. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>3.965,00</u>	1. Sonstige Rückstellungen	866.200,00	573.192,00
	<u>29.770.924,34</u>	<u>31.217.928,83</u>			
III. Finanzanlagen			C. Verbindlichkeiten		
1. Beteiligungen	<u>31.677,51</u>	<u>30.677,51</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.808.752,66	25.819.829,34
	<u>31.677,51</u>	<u>30.677,51</u>	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	93.232,86	81.398,35
	29.806.392,85	31.258.092,34	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	246.860,05	243.168,77
B. Umlaufvermögen			4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.058,40	12.672,88
I. Vorräte			5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>498.351,58</u>	<u>504.797,19</u>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.300,03	1.262,72		24.648.255,55	26.661.866,53
2. Waren	<u>33.519,90</u>	<u>24.676,80</u>			
	<u>35.819,93</u>	<u>25.939,52</u>	D. Rechnungsabgrenzungsposten	23.230,76	366,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.433,54	228.709,88			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	62.331,45	0,00			
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	1.000,00			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>17.810,40</u>	<u>7.010,53</u>			
	<u>138.575,39</u>	<u>236.720,41</u>			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>940.221,00</u>	<u>977.252,07</u>			
	1.114.616,32	1.239.912,00			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.239,34	7.689,84			
	<u>30.924.248,51</u>	<u>32.505.694,18</u>		<u>30.924.248,51</u>	<u>32.505.694,18</u>



STADT COTTBUS | CHÓŠEBUZ

Cottbuser Gartenschau- gesellschaft 1995 mbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus / Chošebuz



Wirtschaftsplan 2009

der

Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH

Inhalt:

- Gewinn- und Verlustrechnung
- Stellenübersicht

Arbeitsstand 20.10.2008

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2009 der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH

Im Jahr 2009 werden, auf Grund des zu erwartenden hohen Umsatzniveaus für das Jahr 2008, Umsatzerlöse in gleich bleibender Höhe geplant. Es wird unterstellt, dass die Umsätze aus der Büroraumvermietung, aus der Parkbewirtschaftung und aus der Vermietung der Caravanstellflächen auf Grund der sehr guten Resonanz auf hohem Niveau konstant bleiben.

Die Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH hat entsprechend den Beschlüssen der Gesellschafterin Stadt Cottbus kommunale freiwillige Aufgaben übernommen und ist auf Grund der durchgeführten Bundesgartenschau 1995 einer langjährigen Bindungsfrist hinsichtlich der vorhandenen verschiedenen Wirtschaftsgüter verpflichtet. Eine kostendeckende Betriebsführung ist dabei nicht möglich.

Auch im Jahr 2009 wird die Gesellschaft auf dem bisherigen Niveau weitergeführt. Allerdings sind bei einem städtischen Betriebskostenzuschuss von 411,3 T€ (+ 20 T€ Museum) Maßnahmen zur Verlustbegrenzung erforderlich, um die in den Fördermittelbescheiden verankerte Parkbewirtschaftung weiterhin sicher zu stellen.

Die in den vergangenen Jahren planmäßig aufgebrauchten Gewinnvorträge und der konstante Betriebskostenzuschuss zwingen die Gesellschaft in 2009 zu drastischen Sparmaßnahmen auch im Bereich der Parkpflege um die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr konstant zu halten.

Zur Sicherung des Fortbestandes der Gesellschaft, insbesondere zur Vermeidung der Überschuldung, ist eine Reduzierung des laufenden Betriebsaufwandes durch die CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH bei der Geschäftsbesorgung vorgesehen, die jedoch das Betriebsergebnis der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH belastet.

Zusätzlich zu o.g. 411,3 T€ stellt die Stadt Cottbus 20 T€ für den Betrieb eines Naturkundemuseums bereit. Eine Cofinanzierung der Vattenfall Europe Minging AG ist bis zum 17.03.2010 mittelbar sichergestellt.

Cottbus, den 20.10.2008


Bernd Koch
Geschäftsführer

Gewinn- und Verlustrechnung

T€	Plan 2008	V-Ist 2008	Plan 2009	
1. Umsatzerlöse	105,0	105,0	105,0	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und un- fertigen Erzeugnissen				
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
4. Sonstige betriebliche Erträge incl. Vereinnahmung von Invest- zuschüssen	411,3	411,3	411,3	zzgl. 20,0 für Naturkundemuseum
davon Betriebskostenzuschuss	411,3	411,3	411,3	zzgl. 20,0 für Naturkundemuseum
5. Materialaufwand				
6. Personalaufwand	75,2	75,2	75,2	
a) Löhne und Gehälter	62,0	62,0	62,0	
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung	13,2	13,2	13,2	
7. Abschreibungen	6,0	6,0	6,0	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	418,9	418,9	418,9	
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen				
10. Erträge aus anderen Wertpapieren				
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen				
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen				
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	16,2	16,2	16,2	
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften,				
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17. außerordentliche Erträge				
18. außerordentliche Aufwendungen				
19. außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
21. sonstige Steuern	16,2	16,2	16,2	
davon Grundsteuer	0,7	0,7	0,7	
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,0	0,0	0,0	

Stellenplan 2009			Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH						
Sondervertrag Verg.-gr. Lohngr.	Anzahl der Stellen PE 2009			Anzahl der Stellen Plan 2008 zum 31.12.2008			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 01.07.2008		
	Angest. Pers.	Arb. Pers.	VZE	Angest. Pers.	Arb. Pers.	VZE	Angest. Pers.	Arb. Pers.	VZE
S.-Vertrag									
I									
Ia									
Ib									
II									
III									
IVa									
IVb									
Vb									
Vc									
Vib									
VII									
VIII									
IVa									
IX									
X									
Gesamt									
9									
8a									
8									
7a									
7									
6a									
6									
5a									
5									
4a									
4									
3a									
3									
2a									
2									
1a									
1									
Gesamt									
Insgesamt	0		0	0		0	0		0
Auszubildende	0		0	0		0	0		0

VZE = Vollzeitkräfte

Die Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH hat keine festangestellten Mitarbeiter für 2009 geplant, sie beschäftigt ausschließlich Pauschalkräfte.

Bilanz zum 31. Dezember 2007
Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH,
Cottbus

Aktiva				Passiva	
	31.12.2007	31.12.2006		31.12.2007	31.12.2006
	Euro	Euro		Euro	Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	26.075,89	26.075,89
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5,08	5,08	II. Gewinnvortrag	103.670,44	132.350,21
			III. Jahresfehlbetrag	39.885,98	28.679,77
				89.860,35	129.746,33
II. Sachanlagen			B. Rückstellungen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.142,00	24.232,00	1. Pensionsrückstellungen	114.695,00	107.676,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.632,00	0,00	2. Sonstige Rückstellungen	26.021,00	20.111,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.688,32	29.997,78			
	64.462,32	54.229,78		140.716,00	127.787,00
	64.467,40	54.234,86	C. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.119,59	116.143,12
I. Vorräte			2. Sonstige Verbindlichkeiten	118.033,96	110.538,18
1. Waren	1.418,56	1.433,44		169.153,55	226.681,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.451,38	7.113,45			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	97.535,48	86.419,46			
	135.986,86	93.532,91			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	197.857,08	331.642,28			
	335.262,50	426.608,63			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.371,14			
	399.729,90	484.214,63		399.729,90	484.214,63

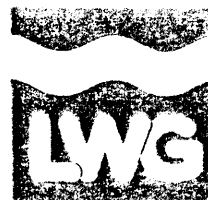


STADT COTTBUS | CHÓŠEBUZ

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG

Beteiligung der Stadt Cottbus / Chošebuz





Wirtschaftsplan 2009

(10. November 2008)

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG
Berliner Straße 19 – 21
03046 Cottbus

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG			Cottbus, 10. November 2008		
			KR- kos		
Erfolgsplan 2009					
Plan Gewinn- und Verlustrechnung LWG- gesamt					
	ME	Trinkwasser	Abwasser	Dienstleistungen	LWG gesamt
Umsatzmengen	Tm³	5.505			
dav. Endverbraucher	Tm³	5.427			
dav. Weiterverteiler	Tm³	78			
1. Erträge	T€	13.057	17.492	1.381	31.930
1.1. Erträge TW	T€	13.057	0	0	13.057
1.1.1. Umsätze TW- Endverbraucher	T€	12.394	0	0	12.394
1.1.1.1. Grundpreis	T€	6.315	0	0	6.315
1.1.1.2. Mengenpreis	T€	6.079	0	0	6.079
1.1.2. Umsätze TW- Weiterverteiler	T€	37	0	0	37
1.1.3. Sonstige Erträge	T€	626	0	0	626
1.2. Erträge AW- Betreiberentgelt/LSP	T€	0	17.492	0	17.492
1.3. Erträge Dienstleistungen	T€	0	0	1.381	1.381
2. Aufwendungen	T€	11.065	13.276	1.594	25.935
2.1. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	T€	1.433	1.616	133	3.182
2.2. Bezogene Leistungen	T€	1.326	2.437	51	3.814
2.3. Personalaufwendungen	T€	2.822	3.522	1.480	7.824
2.4. Abschreibungen	T€	2.923	4.980	102	8.005
2.5. Sonstige Aufwendungen	T€	1.517	664	73	2.254
2.6. Umverteilung Overheadleistungen	T€	1.248	1.558	483	3.289
2.7. Umverteilung sonstiger eigener Dienstleist.	T€	465	263	-728	0
2.7.1. Lehrausbildung	T€	165	164	-329	0
2.7.2. Bau	T€	300	75	-375	0
2.7.3. Biogasanlage	T€	0	24	-24	0
2.8. ./. Auflösung aus Sonderposten	T€	-669	-1.764	0	-2.433
3. Zinsaufwendungen	T€	517	2.119	22	2.658
4. Aufwendungen und Zinsen	T€	11.582	15.395	1.616	28.593
5. Gewerbeertragssteuer	T€	324	454	0	778
6. Aufwendungen gesamt netto	T€	11.906	15.849	1.616	29.371
7. Gewinn/Verlust	T€	1.151	1.643	-235	2.559

Finanzplan 2009		Cottbus, 10. November 2008	
Angaben in T€		KR-Schul/kos	
		Plan 2009	
0.	Kassenbestand V-Ist per 31.12.2008	3.312	
	(+) (-)		
1.	Einnahmen	40.910	
1.1.	Einnahmen aus lfd. Geschäft	35.765	
1.1.1.	Einnahmen aus Trinkwasserverkäufen (ohne TW-HA u. NL)	12.701	
1.1.2.	Einnahmen aus Betreiberentgelten AW	20.815	
1.1.3.	Kundeneinzahlung AW Straupitz	710	
1.1.4.	sonstige Einnahmen (DL)	1.539	
1.1.5.	Steuererstattungen GewSt	0	
1.1.6.	Steuererstattungen USt	0	
1.1.7.	Sonstige Erstattungen	0	
1.2.	Einnahmen aus Kapitalgeschäft	5.145	
1.2.1.	Kapitalerträge	150	
1.2.2.	Fördermittel	619	
1.2.3.	Einnahmen VV TW-HA	250	
1.2.4.	Einnahmen BKZ Trinkwasser	50	
1.2.5.	Anschlussbeiträge Abwasser	740	
1.2.6.	sonstige Zuschüsse	95	
1.2.7.	Verkäufe Anlagevermögen	0	
1.2.8.	Darlehensaufnahme	3.241	
2.	Ausgaben	40.776	
2.1.	Ausgaben für lfd. Geschäft	26.828	
2.1.1.	Aufwendungen	11.402	
2.1.2.	Personalkosten	9.362	
2.1.3.	Zinsaufwendungen	2.768	
2.1.4.	Gewerbeertragsteuern	778	
2.1.5.	Umsatzsteuer	2.178	
2.1.6.	Umsatzsteuer Vorjahre (BP)	0	
2.1.7.	Auszahlung Kundeneinnahmen AW Straupitz	340	
2.1.8.	Gewbesteuer Vorjahre (BP)	0	
2.1.9.	Gewbesteuer Vorjahre	0	
2.2.	Ausgaben für Kapitalgeschäft	13.948	
2.2.1.	Investitionen	7.696	
2.2.2.	Kredittilgungen	4.347	
2.2.3.	Bedienung Gesellschafter-Darlehen	554	
2.2.4.	Rückzahlungen Fördermittel	0	
2.2.5.	Rückstellungen	1.351	
3.	Überdeckung (+) / Unterdeckung (-), (0.+1.-2.)	3.446	
4.	Gewinnausschüttungen/Entnahmen	2.526	
5.	Verbleibende Über-/ Unterdeckung (3.-4.)	920	

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG
 Berliner Straße 19-21
 03046 Cottbus

Entwurf Investitionsplan 2009, Stand 10.11.2008

Vorhaben	Plan Einzelobj. T€	davon Eigenl. T€	Finanzierungsquellen						Bemerkung
			Abschreib.	Beiträge	BKZ	Förderm.	Kredite	Refinanz. d. Dritte	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
BGA/Grundstücke/GWG	460	0	460	0	0	0	0	0	
Trinkwasser	1520	300	635	0	15	300	490	80	
Abwasser	3851	340	135	925	0	220	2751	0	
Summe gesamt	5831	640	1230	925	15	520	3241	80	
Abwasser nach Gesellschaftern									
Stadt Cottbus	2916	250	0	650	0	0	2446	0	
Gemeinde Kolkwitz	550	25	0	180	0	220	150	0	
TAZ Burg	155	15	135	20	0	0	0	0	
TAZ Drebkau	180	20	0	40	0	0	140	0	
AZV Cottbus Süd-Ost	30	25	0	30	0	0	0	0	
Teichland/OT Maust	20	5	0	5	0	0	15	0	
Summe Abwasser	3851	340	135	925	0	220	2751	0	

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVSEITE

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		263.004,00	201.654,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.049.983,21		21.210.457,21
2. Trinkwasserverteilungsanlagen und Abwasserleitungen	121.217.877,00		121.518.780,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	48.200.149,00		50.539.027,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.246.781,00		1.357.229,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.546.279,02</u>		<u>1.783.233,33</u>
		193.261.069,23	196.408.726,54
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	62.672,52		52.672,52
2. Beteiligungen	<u>226.858,22</u>		<u>226.858,22</u>
		289.530,74	279.530,74
		<u>193.813.603,97</u>	<u>196.889.911,28</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		231.201,07	203.147,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.369.397,58		2.089.113,15
2. Forderungen gegen Kommunen und Zweckverbände	3.625.430,17		3.059.229,03
- davon gegen Gesellschafter: EUR 2.889.417,55 (Vj.: EUR 1.941.065,12)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.826.011,94</u>		<u>1.349.072,52</u>
		7.820.839,69	6.497.414,70
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<u>4.396.278,92</u>	<u>1.085.761,97</u>
		<u>12.448.319,68</u>	<u>7.786.323,82</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>85.751,88</u>	<u>114.625,75</u>
D. TREUHANDVERMÖGEN		<u>631.920,51</u>	<u>669.115,36</u>
		206.979.596,04	205.459.976,21

PASSIVSEITE

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Kapitalanteile			
1. Kapitalanteile persönlich haftender Gesellschafter	5.115,00		2.557,50
2. Kapitalanteile Kommanditisten	<u>25.565.000,00</u>		<u>25.565.000,00</u>
		25.570.115,00	25.567.557,50
II. Gesellschaftsvertragliche Rücklage			
Gesellschaftsvertragliche Rücklage Kommanditisten		47.150.539,04	46.813.942,47
III. Bilanzgewinn		<u>3.538.605,59</u>	<u>2.977.683,05</u>
		<u>76.259.259,63</u>	<u>75.359.183,02</u>
B. VERRECHNUNGSKONTO KOMMANDITISTEN			
Variable Kapitalkonten		<u>1.191.869,60</u>	<u>1.273.789,30</u>
C. AUSGLEICHSPOSTEN FÜR AKTIVIERTE EIGENE ANTEILE		<u>52.672,52</u>	<u>52.672,52</u>
D. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE			
1. Investitionszulagen	318.432,64		636.864,58
2. Investitionszuschüsse	26.741.263,09		25.477.568,36
3. Fördermittel	<u>32.461.961,00</u>		<u>32.636.174,90</u>
		59.521.656,73	58.750.607,84
E. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.907.755,00		1.888.311,00
2. Steuerrückstellungen	526.223,00		971.618,12
3. Sonstige Rückstellungen	<u>5.075.692,88</u>		<u>4.898.629,12</u>
		<u>7.509.670,88</u>	<u>7.758.558,24</u>
F. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.682.877,13		54.841.328,37
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.926.602,40		2.005.516,77
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Kommunen und Zweckverbänden	3.384.324,47		3.847.207,54
- davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 1.745.233,25 (Vj.: EUR 1.887.921,83)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	113.291,69		100.404,61
5. Sonstige Verbindlichkeiten	653.779,53		759.004,69
- davon aus Steuern: EUR 400.458,53 (Vj.: EUR 493.135,82)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 591,51 (Vj.: EUR 617,74)			
		61.760.875,22	61.553.461,98
G. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>51.450,95</u>	<u>42.587,95</u>
H. TREUHANDVERPFLICHTUNGEN		<u>632.140,51</u>	<u>669.115,36</u>
		206.979.596,04	205.459.976,21



STADT COTTBUS | CHÓŠEBUZ

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus / Chošebuz





ERFOLGSPLAN 2009

Position	Bezeichnung	Planung Jahr 2009 Betrag (T€)	Zum Vergleich :	
			Plan 2008 Betrag (T€)	Ist 2007 Betrag (T€)
1.	Umsatzerlöse	152.916,0	148.356,0	148.983,2
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,0	0,0	596,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	30.293,3	27.945,4	28.036,7
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.184,0	35.964,0	33.731,7
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.275,0	5.222,0	4.712,9
6.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	87.080,8	80.123,9	80.651,2
	b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	17.719,2	17.802,1	17.348,0
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen (ergebniswirksam und neutral)	10.148,0	8.165,3	10.528,0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.814,3	22.534,6	24.305,2
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
10.	Erträge aus anderen Wertp. u. Ausleihungen	0,0	0,0	0,0
11.	Zinsen aus Betriebsmitteln u. ähnliche Erträge	417,0	717,0	1.337,5
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere	0,0	0,0	0,0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.761,0	1.767,0	1.474,0
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.644,0	5.439,5	6.202,4
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften	0,0	0,0	0,0
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0
17.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0
18.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	45,0	25,0	42,7
21.	Sonstige Steuern	3,0	4,2	2,9
22.	Jahresgewinn	2.596,0	5.410,3	6.156,8
23.	Einstellung in Gewinnrücklagen	2.000,0	5.000,0	5.400,0
24.	Bilanzgewinn	596,0	410,3	756,8

Zur Erreichung einer Zielumsatzrendite von 5% müssten z.B.
ganzjährig 60 Vollkräfte abgebaut werden.



Erläuterungen zum Erfolgsplan 2009

Der vorgelegte Erfolgsplan 2009 für die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH wurde auf der Basis aller aktuell bekannten internen und externen Einflussfaktoren und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Veränderungen ab 2009 aufgestellt.

Die Plangrößen für die Erträge und für die Aufwendungen enthalten in Abweichung zum Businessplan auch die neutralen Bestandteile.

Erläuterungen zu Einzelpositionen :

Pos. 1 Umsatzerlöse

= 152.916,0 T€

Den Hauptanteil der Umsatzerlöse machen mit rund 95% die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen (= stationäre Leistungen) aus. Die Ermittlung der Plangröße für 2009 fällt besonders schwer, da zur Zeit ein Gesetzgebungsverfahren zum ordnungspolitischen Rahmen der Krankenhausfinanzierung ab dem Jahr 2009 (Krankenhausfinanzierungsreformgesetz - KHRG) läuft und voraussichtlich erst Ende Februar 2009 zum Abschluss kommt. Die Inhalte des Gesetzentwurfes sind bekannt und soweit möglich im Planansatz berücksichtigt. Für die entscheidenden Parameter zur Ausfinanzierung von Kostensteigerungen sowohl im Personal- als auch Sachkostenbereich fehlen bis jetzt konkrete Angaben bzw. Ergebnisse. Die im Gesetzentwurf enthaltenen Bestimmungen zu Veränderungsraten und zur anteiligen Ausfinanzierung der Tarifsteigerungen für 2008 und 2009 sind Bestandteil des Planansatzes. Da diese Tatbestände allerdings nicht mehr auf der Ebene des einzelnen Krankenhauses, sondern auf Landesebene verhandelt werden und im Ergebnis ungewiss sind, erhöht sich die Unsicherheit bei der Planung.

Bei einem angenommenen, gegenüber dem Vorjahr konstanten Leistungsniveau im stationären Bereich und unter Berücksichtigung zusätzlicher Leistungen durch die Kooperation mit anderen Krankenhäusern erhöhen sich die Umsatzerlöse um über 2,6% im Vergleich zum Ist 2007.

Pos. 4 Sonstige betriebliche Erträge

= 30.293,3 T€

Der für 2009 geplante Anstieg um über 2,2 Mio. € gegenüber dem Ist 2007 ergibt sich sowohl aus der Einstellung des vom Land geförderten Kapitaldienstes als auch aus einer erhöhten Auflösung von Sonderposten nach KHG. Diese Positionen werden in den sonstigen Aufwendungen neutralisiert.

Pos. 5a+b Materialaufwand

= 41.459,0 T€

Unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung im laufenden Jahr ergibt sich ein um rd. 3 Mio.€ erhöhter Planwert im Vergleich zum Ist 2007. Darin sind sowohl die Auswirkungen von Preissteigerungen als auch erhöhte Verbrauchszahlen durch Kooperationsverträge enthalten.

Pos. 6a+b Personalaufwand**= 104.800,0 T€**

Der geplante Anstieg um durchschn. fast 7% gegenüber dem Ist 2007 enthält sowohl den mit dem Marburger Bund für die Ärzte bereits abgeschlossenen als auch den mit Verdi für das nicht-ärztliche Personal voraussichtlich zum Abschluss kommenden hausinternen Tarifvertrag für die Jahre 2008 und 2009.

Diese hohen Tarifabschlüsse werden nur anteilig in unbekannter Größenordnung ausfinanziert; auf der Einnahmenseite sind dafür trotzdem zusätzliche Erlöse eingeplant.

Der Fortbestand der Tarifschere aus den Vorjahren und ihre weitere Erhöhung durch die fehlende vollständige Ausfinanzierung der neuen Tarifabschlüsse erzwingen eine Ergebniskorrektur im Vergleich zum Businessplan.

Pos. 7 Abschreibungen**= 10.148,0 T€**

Der Planansatz 2009 entspricht etwa der Größenordnung für 2007 und enthält rund 13% ergebniswirksame Abschreibungen.

Pos. 8 Sonstige betriebliche Aufwendungen**= 22.814,3 T€**

Der gegenüber dem Ist 2007 um rd. 6% eingeplante Rückgang beruht vor allem auf einer niedriger geplanten Instandhaltung (inkl. neu gebildeter Rückstellungen) und einem ebenfalls niedriger angesetzten Aufwand aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens.

Pos. 11 Zinserträge**= 417,0 T€**

Auch in dieser Position wird von einem Rückgang auf Grund der allgemeinen Finanzlage ausgegangen.

Pos. 13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**= 1.761,0 T€**

Bei dieser Position handelt es sich, wie bereits im Planansatz 2008 dargestellt, um die vom Land geförderte Zinsbelastung ohne Ergebniswirksamkeit.

Pos. 22 Jahresergebnis**= 2.596,0 T€**

Das Planergebnis 2009 für die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH muss im Vergleich zum Businessplan nach unten korrigiert werden. Die schwierigen externen und internen Rahmenbedingungen zwingen zu dieser Anpassung. Eine Umsatzrendite von 5% würde z.B. einen Personalabbau von rd. 60 Vollkräften (ganzjährig) erfordern.

Das geplante Jahresergebnis ermöglicht, wenn auch in geringerem Umfang, weiterhin die erfolgreiche Fortsetzung der Investitionspolitik des Unternehmens.

Die Erschließung zusätzlicher und umsatzsteigernder Leistungsfelder auf der einen Seite und notwendige Anpassungen der Ausgaben auf der anderen Seite bilden die Brücke zur weiteren Verwirklichung des Leitbildes der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH.

Geplantes VK-Stellensoll 2009 nach Berufsgruppen
(Stand: 25.11.08)

Personalart	VK - Soll 2009
Ärztlicher Dienst	315,00
Pflegedienst (incl. Schüler Anrechnung 1:9,5)	770,00
Medizinisch-technischer Dienst	350,00
Funktionsdienst (incl. Schüler 1:9,5)	169,00
Klinisches Hauspersonal	12,30
Wirtschafts- u. Versorgungsdienst	139,00
Technischer Dienst	53,00
Verwaltungsdienst	127,00
Sonderdienst *	8,50
Sonstiges Personal (17 Azubis 1:6)	2,50
Gesamt (ohne Med.Schule u. Zivildienstl.)	1.946,30
nachrichtlich:	
Ausbildungsstätten (Med.Schule) (incl. 1,0 VK AA-Klasse)	30,00
Zivildienstleistende (42 Plätze) (Anrechn. 1:9)	4,70
Gesamt:	1.981,00

*teilfreigestellte BR-Mitglieder in jeweiligen BG geführt

Finanzplan 2009**Einnahmen**

		JA 2007	vorauss. Ist 2008	Planansatz 2009
		(€)	(€)	(€)
1.	Pauschale Fördermittel			
1.1.	Jahrespauschale lt. Bewilligung *	2.364.955	2.400.000	2.400.000
1.2.	PFM für Ausbildungsplätze*	39.000	39.000	35.000
1.3.	Besondere Bewilligung PFM auf Antrag	0	0	0
1.4.	Noch nicht verwendete PFM aus Vorjahren	3.659.471	3.938.016	3.300.000
1.5.	Erlöse aus amb. Mitnutzung geförd. AG	204.201	200.000	200.000
1.6.	Zinsen u. Verkaufserlöse aus PFM	150.389	140.000	100.000
	Summe zu 1.	6.418.016	6.717.016	6.035.000
2.	Einzelfördermittel			
2.1.	Vorabmaßnahmen Haus 33 u. EMK		0	0
2.2.	Hauptmaßnahme 5. BA, Teil 1	9.735.174	9.930.000	11.400.000
2.3.	Hauptmaßnahme 5. BA, Teil b			2.500.000
2.4.	Iso-Haus 41	0	1.595.000	1.595.872
2.5.	6. Bauabschnitt, Haus 62 und 63			0
2.6.	Pachtzins Klinikbereich Kolkwitz	96.123		0
	Summe zu 2.	9.831.297	11.525.000	15.495.872
3.	Eigenmittel für Investitionen			
3.1.	Vorabmaßnahmen Haus 33 u. EMK	125.009	180.000	410.000
3.2.	Hauptmaßnahme 5. BA, Teil 1	109.645	40.000	1.919.627
3.3.	Hauptmaßnahme 5. BA, Teil b	116.583	2.000.000	3.747.500
3.4.	Iso-Haus 41	3.102.979	-1.515.000	-1.595.872
3.5.	6. Bauabschnitt, Haus 62 und 63	0	0	0
3.6.	Sonstige Investitionen	225.884	600.000	2.540.000
	Summe zu 3.	3.680.100	1.305.000	7.021.255
4.	Sonstige Mittel und Zuschüsse für inv. Maßn. im nicht geförd.Bereich			
4.1.	Zuwendungen der öffentl. Hand	0	0	10.000
4.2.	Sonstige Zuwend. von Dritten f. Investitionen	88.577	29.000	50.000
	Summe zu 4.	88.577	29.000	60.000
5.	Abschreibungen			
5.1.	Ergebniswirksam	1.127.600	1.145.700	1.245.800
5.2.	Neutral	5.916.200	6.875.900	8.832.200
	Summe zu 5.	7.043.800	8.021.600	10.078.000
6.	Zuführung zur Gewinnrücklage			
6.1.	Eigenanteil CTK Vorabmaßnahmen	0	12.529	0
6.2.	Eigenanteil CTK 5. Bauabschnitt Teil 1	0	277.000	0
6.3.	Eigenanteil CTK 5. Bauabschnitt Teil b	0	644.500	0
6.4.	6. Bauabschnitt	5.400.000	4.000.000	2.000.000
6.5.	7. Bauabschnitte	0	0	0
6.6.	Grundstückskauf/ Parkplatzerrichtung Thiemstr.	1.908.809	0	0
	Summe zu 6.	7.308.809	4.934.029	2.000.000
	Summe 1. - 6.	34.370.599	32.531.645	30.690.127

Finanzplan 2009

Ausgaben

		JA 2007	vorauss. Ist 2008	Planansatz 2009
		(€)	(€)	(€)
1.	Ausgaben aus Fördermitteln			
1.1.	Mittel- und langfristige Investitionen aus EFM	9.735.174	11.525.000	15.495.872
1.2.	Pauschale Förderung	2.346.182	3.127.804	5.835.000
1.3.	Nutzung von Anlagegütern	133.818	89.212	0
1.4.	Ausgaben aus Erlösen aus ambulanter Mitnutzung geförderter AG	0	200.000	200.000
1.5.	Pachtzins für Klinikbereich Kolkwitz	96.123	0	0
	Summe zu 1.	12.311.297	14.942.016	21.530.872
2.	Verbindlichkeiten nach KHG aus PFM und Zinsen (inkl. AfA)			
		3.938.016	3.300.000	0
3.	Ausgaben für Investitionen aus Rücklagen			
		7.308.809	4.934.029	2.000.000
4.	Ausgaben aus sonstigen Mitteln und Zuschüssen für Investitionen im KH			
		88.577	29.000	60.000
5.	Sonstige Ausgaben für Investitionen im KH			
5.1.	Abschreibungen	7.043.800	8.021.600	10.078.000
5.2.	Ausgaben aus Eigenmitteln	3.680.100	1.305.000	7.021.255
	Summe zu 5.	10.723.900	9.326.600	17.099.255
	Summe	32.974.016	32.531.645	40.680.127

Finanzplan 2009 - 2013**Einnahmen**

	JA 2007	vorauss. Ist 2008	Planansatz 2009	Planansatz 2010	Planansatz 2011	Planansatz 2012	Planansatz 2013
	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)
1. Pauschale Fördermittel / Investitionspauschale ab 2012							
1.1. Jahrespauschale lt. Bewilligung *	2.364.955	2.400.000	2.400.000	2.400.000	2.400.000	2.400.000	2.400.000
1.2. PFM für Ausbildungsplätze*	39.000	39.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
1.3. Besondere Bewilligung PFM auf Antrag	0	0	0	0	0	0	0
1.4. Noch nicht verwendete PFM aus Vorjahren	3.659.471	3.938.016	3.300.000	0	0	0	0
1.5. Erlöse aus amb. Mitnutzung geförd. AG	204.201	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
1.6. Zinsen u. Verkaufserlöse aus PFM	150.389	140.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Summe zu 1.	6.418.016	6.717.016	6.035.000	2.735.000	2.735.000	2.735.000	2.735.000
2. Einzelfördermittel							
2.1. Vorabmaßnahmen Haus 33 u. EMK		0	0	56.775	0	0	238.041
2.2. Hauptmaßnahme 5. BA, Teil 1	9.735.174	9.930.000	11.400.000	1.839.627	0	0	0
2.3. Hauptmaßnahme 5. BA, Teil b			2.500.000	1.400.000	7.500.000	3.500.000	24.985.000
2.4. Iso-Haus 41	0	1.595.000	1.595.872	0	0	0	0
2.5. 6. Bauabschnitt, Haus 62 und 63			0	0	0	9.934.500	0
2.6. Pachtzins Klinikbereich Kolkwitz	96.123		0	0	0	0	0
Summe zu 2.	9.831.297	11.525.000	15.495.872	3.296.402	7.500.000	13.434.500	25.223.041
3. Eigenmittel für Investitionen							
3.1. Vorabmaßnahmen Haus 33 u. EMK	125.009	180.000	410.000	-56.775	0	0	-238.041
3.2. Hauptmaßnahme 5. BA, Teil 1	109.645	40.000	1.919.627	-1.839.627	0	0	0
3.3. Hauptmaßnahme 5. BA, Teil b	116.583	2.000.000	3.747.500	9.300.000	4.474.000	1.210.000	-24.985.000
3.4. Iso-Haus 41	3.102.979	-1.515.000	-1.595.872		0	0	0
3.5. 6. Bauabschnitt, Haus 62 und 63	0	0	0	2.760.000	8.000.000	-9.934.500	0
3.6. Sonstige Investitionen	225.884	600.000	2.540.000	2.600.000	500.000	500.000	500.000
Summe zu 3.	3.680.100	1.305.000	7.021.255	12.763.598	12.974.000	-8.224.500	-24.723.041
4. Sonstige Mittel und Zuschüsse für inv. Maßn. im nicht geförd. Bereich							
4.1. Zuwendungen der öffentl. Hand	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4.2. Sonstige Zuwend. von Dritten f. Investitionen	88.577	29.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Summe zu 4.	88.577	29.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000

		JA 2007	vorauss. Ist 2008	Planansatz 2009	Planansatz 2010	Planansatz 2011	Planansatz 2012	Planansatz 2013
		(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)
5.	Abschreibungen							
5.1.	Ergebniswirksam	1.127.600	1.145.700	1.245.800	1.433.300	1.843.100	1.759.800	1.733.000
5.2.	Neutral	5.916.200	6.875.900	8.832.200	8.410.800	9.884.400	10.517.900	10.252.800
	Summe zu 5.	7.043.800	8.021.600	10.078.000	9.844.100	11.727.500	12.277.700	11.985.800
6.	Zuführung zur Gewinnrücklage							
6.1.	Eigenanteil CTK Vorabmaßnahmen	0	12.529	0	0	0	0	0
6.2.	Eigenanteil CTK 5. Bauabschnitt Teil 1	0	277.000	0	0	0	0	0
6.3.	Eigenanteil CTK 5. Bauabschnitt Teil b	0	644.500	0	0	0	0	0
6.4.	6. Bauabschnitt	5.400.000	4.000.000	2.000.000	5.000.000	0	0	0
6.5.	7. Bauabschnitte	0	0	0	0	5.000.000	5.000.000	5.000.000
6.6.	Grundstückskauf/ Parkplatzerrichtung Thiemstr.	1.908.809	0	0	0			
	Summe zu 6.	7.308.809	4.934.029	2.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
	Summe 1. - 6.	34.370.599	32.531.645	40.690.127	33.699.100	39.996.500	25.282.700	20.280.800

* in Abhängigkeit von Regelungen seitens des Investitionsgebers

Hinweis:

1. Vorfinanzierung

Bei der Durchführung der unter den Punkten 2.1. - 2.5. aufgeführten Baumaßnahmen sind aus unterschiedlichen Gründen Vorfinanzierungen durch das CTK notwendig. Die Vorfinanzierung wird in diesen Fällen unter Punkt 3 - Eigenmittel für Investitionen im betreffenden Jahr dargestellt. Im Jahr des voraussichtlichen Mittelzuflusses durch Einzelfördermittel wird die Vorfinanzierung entsprechend ausgeglichen. Die Eigenmittel werden in Höhe der Einzelfördermittel entlastet und dementsprechend negativ dargestellt. Die Einzelfördermittel werden gleichzeitig unter Punkt 2 ausgewiesen.

2. Sonstige Investitionen 3.6 / 2009 und 2010

Bettenhaus rd. 4.000.000,- sowie Rohrpost H 1 und 2 rd. 140.000,- Realisierung in 2009 und 2010

Finanzplan 2009 - 2013**Ausgaben**

		JA 2007	vorauss. Ist 2008	Planansatz 2009	Planansatz 2010	Planansatz 2011	Planansatz 2012	Planansatz 2013
		(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)
1.	Ausgaben aus Fördermitteln							
1.1.	Mittel- und langfristige Investitionen aus EFM	9.735.174	11.525.000	15.495.872	3.296.402	7.500.000	13.434.500	25.223.041
1.2.	Pauschale Förderung	2.346.182	3.127.804	5.835.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000
1.3.	Nutzung von Anlagegütern	133.818	89.212	0	0	0	0	0
1.4.	Ausgaben aus Erlösen aus ambulanter Mitnutzung geförderter AG	0	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
1.5.	Pachtzins für Klinikbereich Kolkwitz	96.123	0	0	0	0	0	0
	Summe zu 1.	12.311.297	14.942.016	21.530.872	6.031.402	10.235.000	16.169.500	27.958.041
2.	Verbindlichkeiten nach KHG aus PFM und Zinsen (inkl. AfA)	3.938.016	3.300.000	0	0	0	0	0
3.	Ausgaben für Investitionen aus Rücklagen	7.308.809	4.934.029	2.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
4.	Ausgaben aus sonstigen Mitteln und Zuschüssen für Investitionen im KH	88.577	29.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
5.	Sonstige Ausgaben für Investitionen im KH							
5.1.	Abschreibungen	7.043.800	8.021.600	10.078.000	9.844.100	11.727.500	12.277.700	11.985.800
5.2.	Ausgaben aus Eigenmitteln	3.680.100	1.305.000	7.021.255	12.763.598	12.974.000	-8.224.500	-24.723.041
	Summe zu 5.	10.723.900	9.326.600	17.099.255	22.607.698	24.701.500	4.053.200	-12.737.241
	Summe 1. -5.	34.370.599	32.531.645	40.690.127	33.699.100	39.996.500	25.282.700	20.280.800

82
246.445.109,82

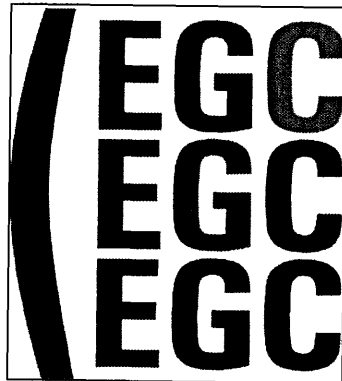


STADT COTTBUS | CHOŚEBUZ

EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH

Beteiligung der Stadt Cottbus / Chośebuz





Wirtschaftsplan 2009

Anpassung lt. Gesellschafterversammlung vom 26. Januar 2009

1. Stellenübersicht
2. Erfolgsplan 2009
einschl. Erfolgsplan nach Einzelobjekten
3. Finanzplan (Ist 2007, Plan 2008, V-Ist 2008 und Plan 2009)
4. Zins- und Tilgungsplan 2009 nach Quartalen
5. Geplanter Ablauf der Grundstücksveräußerungen 2009
6. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2009

Anlagen:

**Mittelfristige Investitionsplanung 2009 bis 2013
mit Zins- und Tilgungsplan nach Quartalen**

Liquiditätsplan 2009

1. Stellenübersicht 2009

Bezeichnung	Eingruppierung
Geschäftsführer	entspr. AR-Beschluss
Kaufmännische Leitung (bis 30.06.2009)	entspr. GWC
Sekretärin	entspr. EGC
Mitarb. Gewerbeflächenmanagement (Stellvertretung Geschäftsführer)	entspr. EGC
Mitarb. Akquisition/Ansiedlung/Bestandsentw.	entspr. PRIVEG/GWC
Mitarb. Akquisition/Ansiedlung/Bestandsentw.	entspr. GWC
Mitarb. Akquisition/Ansiedlung/Bestandsentw.	entspr. Stadt
Reinigungskraft	Minijob

2. Erfolgsplan 2009

		ME	EGC ges.	Bemerkung
1.1.	<u>Umsatzerlöse</u>			
1.1.1.	Verkaufserlöse	T€	597,6	
1.1.2.	Mieteinnahmen	T€	21,9	
		T€	619,5	
1.2.	<u>Bestandsveränderungen</u>			
1.2.1.	Bestandserhöhungen	T€	356,0	
1.2.2.	Bestandsabgänge	T€	-597,6	
		T€	-241,6	
1.3.	<u>sonst. betriebl. Erträge</u>			
1.3.1.	Betriebsmittelzuschuss	T€	725,0	
1.3.2.	Personalkostenzuschuss	T€	380,0	
1.3.3.	Fördermittel	T€	0,0	
1.3.4.	sonst. betriebl. Erträge	T€	140,0	
		T€	1.245,0	
1.4.	<u>außerordentl. Erträge</u>	T€	0,0	
1.	BRUTTOERGEBNIS	T€	1.622,9	
	<u>Materialaufwand</u>			
2.1.	Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe (Grunderwerb)	T€	216,0	Sielower Landstr. (Restfl.)
2.2.	Bezogene Leistungen (Erschließungen)	T€	140,0	
		T€	356,0	
2.3.	<u>Personalaufwendungen</u>	T€	444,0	
2.4.	<u>Abschreibungen</u>	T€	270,0	
2.5.	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
2.5.1.	Versicherungen	T€	12,4	
2.5.2.	Mieten/ Leasing/ Nebenkosten	T€	44,8	
2.5.3.	Kfz- Kosten	T€	23,3	
2.5.4.	Buchführungs- / Beratungskosten	T€	42,0	
2.5.5.	Kosten d. Geldverkehrs	T€	1,0	
2.5.6.	Grundsteuern	T€	17,0	
2.5.7.	übrige Aufwendungen	T€	8,5	
2.5.8.	Unternehmensbetreuung/ Bestandsentwicklung	T€	210,0	
2.5.9.	Werbung/ Schulungen	T€	100,0	
		T€	459,0	
2.	BETRIEBSAUFWAND	T€	1.529,0	
3.	BETRIEBSERGEBNIS	T€	93,9	
4.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	T€	74,8	
5.	ERGEBNIS DER GEWÖHNL. GESCHÄFTSTÄTIG.	T€	19,0	
6.	Rückstellungen	T€	-10,0	
7.	JAHRESÜBERSCHUSS	T€	9,0	

3. Finanzplan 2009

		ME	Ist 2007	Plan 2008	Ist 2008	Plan 2009	Bemerkungen
0.	Bestand liquider Mittel zum 31.12. des Vorjahres	T€	137,5	127,0	127,9	81,7	
1.	Einnahmen (1.1.+1.2.+1.3.+1.4.+1.5.)	T€	2.107,2	1.821,1	2.520,0	1.864,5	
1.1.	Umsatzerlöse (Grundstücksverk., Mieteinnahmen)	T€	467,8	441,4	239,0	619,5	davon: siehe 5.: Geplanter Ablauf der Grundstücks- veräußerungen 597,6 21,9 Mieteinnahmen
1.2.	Zuschüsse/ Fördermittel	T€	1.472,1	1.279,7	2.063,0	1.105,0	
1.2.1.	Betriebsmittel- und Personalkostenzuschuss	T€	1.472,1	1.279,7	2.063,0	1.105,0	davon: 480,0 Stadt Cottbus 625,0 GWC GmbH
1.2.2.	Fördermittel	T€	0,0	0,0	0,0	0,0	
1.3.	Sonst. Erträge/ Einnahmen	T€	167,3	100,0	218,0	140,0	(z.B. Drittmittel EXPO REAL)
1.4.	Außerordentliche Erträge	T€	0,0	0,0	0,0	0,0	
1.5.	Darlehensaufnahme	T€	0,0	0,0	0,0	0,0	
2.	Ausgaben (2.1.+2.2.+2.3.)	T€	2.129,7	1.884,2	2.571,2	1.876,6	
2.1.	Ausgaben für Aufwendungen (ohne Abschreibungen)	T€	1.070,9	1.339,3	1.635,9	1.449,0	siehe Erfolgsplan
2.1.1.	Personalkosten	T€	517,0	548,0	515,2	444,0	
2.1.2.	Grunderwerb und Entwicklung	T€	108,3	300,0	219,5	356,0	216,0 Grunderwerb 140,0 Erschließung lt. Bescheide vom 10.12.08
	Zinszahlungen Finanzamt aus Umsatzsteuernachzahl. 1995/96/97	T€				190,0	
2.1.3.	sonstiger betrieblicher Aufwand	T€	445,6	491,3	901,2	649,0	einschl. Drittmittel EXPO
2.2.	Darlehenszinsen	T€	224,6	142,1	132,6	74,8	siehe Zins- u. Tilgungsplan
2.3.	Kredittilgungen	T€	834,3	402,8	802,8	352,8	siehe Zins- u. Tilgungsplan
3.	Überdeckung(+)/ Unterdeckung(-) im Wj. (1.-2.)	T€	-22,5	-63,1	-51,2	-12,1	
4.	Saldo Umsatzsteuer + sonst.		12,0	12,0	5,0	12,0	
5.	Bestand liquider Mittel am Ende des Wj. (0.+3.)	T€	127,0	75,9	81,7	81,6	

4. Zins- und Tilgungsplan 2009

Angaben in €

Kreditinstitut	Darlehens- stand per 01.01.2009	Zinssatz %	I. Quartal			II. Quartal			III. Quartal			IV. Quartal			2009 gesamt			Darlehens- stand per 31.12.2009
			Zinsen	Tilgung	Gesamt	Zinsen	Tilgung	Gesamt	Zinsen	Tilgung	Gesamt	Zinsen	Tilgung	Gesamt	Zinsen	Tilgung	Gesamt	
BIMA (CIC/ Bekleidungskammer) Stundungsvereinbarung	411.103	* (3 % über Basiszins)*	0	0	0	22.212	102.776	124.988	0	0	0	0	0	0	22.212	102.776	124.988	308.327
ILB InvestitionsBank des Landes Brbrg. (CIC/ 2. BA a.d.R.)	746.642	7,05	13.160	0	13.160	13.160	0	13.160	13.160	0	13.160	13.160	250.000	263.160	52.638	250.000	302.638	496.642
	1.157.745		13.160	0	13.160	35.371	102.776	138.147	13.160	0	13.160	13.160	250.000	263.160	74.850	352.776	427.626	804.969

* Basiszins: 01.07. bis 31.12.2008 = 3,19 %
01.01. bis 30.06.2009 = 1,62 %



EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH

Cottbus, 26.01.2009

6. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2009 der EGC mbH

Der Wirtschaftsplan 2009 der EGC mbH wurde auf der Grundlage der Beschlussvorlage zum Geschäftsplan „Arbeitsplätze für Cottbus -- Wirtschaftsförderung aus einer Hand“ sowie dem aktuellen Geschäftsverlauf des Jahres 2008 vorbereitet. Beabsichtigte Struktur- und Personalveränderungen der EGC mbH in 2009 fanden in der Wirtschaftsplanung lt. v. g. Geschäftsplan Berücksichtigung.

Folgende wesentliche Planungsgrundlagen wurden dem Wirtschaftsplan zugrunde gelegt:

→ Bestand liquider Mittel 31.12.2008

Der Stand der liquiden Mittel zum Jahresende 2008 betrug 81.726,98 EUR.

→ Einnahmen

Zuschüsse (Betriebsmittel- und Personalkostenzuschüsse):

- Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung um 200 TEUR (von 580 TEUR auf 380 TEUR) gegenüber 2008, lt. Schreiben der Stadtverwaltung vom 23.08.2007 zur Haushaltsplanung 2008/2009
 - Grundlage für Zuschusszahlung der Stadt Cottbus: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung I-016-49/08 vom 25.06.2008 „Selbstbindungsbeschluss zur Fortführung der EGC mbH“
 - Zuschusszahlung der GWC GmbH in Höhe von 625 TEUR
 - Zuschusszahlung der Stadt Cottbus in Höhe von 100 TEUR als Gewinnentnahme aus der LWG mbH & Co.KG
- Reduzierung der Gesamtzuschusszahlung aller Gesellschafter gegenüber 2008

Grundstücksgeschäfte (Verkaufserlöse):

- Die EGC mbH kann aufgrund des momentanen Planungs- und Umsetzungsstandes mit den im Pkt. 5 des Wirtschaftsplanes genannten Einnahmen aus Grundstücksverkäufen (ca. 597,6 TEUR) planen
 - Logistik (Sielower Landstr. Ost II)
 - 4 Teilgrundstücke (CIC)
 - E.- Barlach- Str.
 - E.- Wolf- Str. (1. Bauabschnitt)

Weitere Grundstücksgeschäfte sind angebahnt!

Am Verkauf des Wohnbaugrundstückes E.- Wolf- Str. wird intensiv gearbeitet, mit zwei möglichen Kaufinteressenten wird verhandelt.

→ Ausgaben

Grundstücksgeschäfte (Grunderwerb und Entwicklung):

- Die EGC mbH benötigt zur weiteren Qualifizierung von Gewerbegrundstücken (CIC, Sielower Landstr.) einen geplanten Erschließungsaufwand in Höhe von 140 TEUR. Ziel der Investitionen ist es, die Vorbereitung angebahnter Unternehmensansiedlungen abzuschließen und die Grundstücksverkäufe zahlungswirksam zu machen.
- Die Wirtschaftsplanung 2009 enthält den Ankauf einer Restfläche „Sielower Landstr. Ost II“ von der Stadt Cottbus. Diese Fläche soll im Kontext mit der Ansiedlung des Logistik-Unternehmens Poredda aus Cottbus erworben, weiterentwickelt und an die Fa. Poredda veräußert werden. Dazu soll den Aufsichtsgremien eine Beschlussfassung vorgelegt werden.
- Zur gewerblichen Vermarktung des Gewerbegebietes Hegelstr. sind vertragliche Sicherheiten (Leistungsverträge) mit den Flächeneigentümern herzustellen. Der Einsatz finanzieller Leistungen und deren Refinanzierung sind im Wirtschaftsplan 2009 nicht berücksichtigt, zum gegebenen Zeitpunkt sind entsprechende Beschlüsse vorzulegen.

Kapitaldienst (Darlehenstilgungen, Zinsen)

- An die BIMA ist der lt. Stundungsvereinbarung festgelegte Kapitaldienst für 2009 bis zum 30.06.2009 zu entrichten (Zins und Tilgung)
- An die ILB ist lt. aktuellem Kreditvertrag eine Mindesttilgungssumme in Höhe von 250 TEUR zu leisten. Die verfügbaren finanziellen Mittel ermöglichen eine Tilgung in 2009 in Höhe von 400 TEUR. Ziel ist es, dass ILB-Darlehen im Jahr 2010 vollständig getilgt zu haben.
- Bei der Wirtschaftsplanung für 2009 wurde zugrunde gelegt, dass durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2008 eine vollständige Tilgung des Kontokorrentkredites bei der Sparkasse Spree-Neiße (Sonderkonto „Baugeldkonto Lipezker Str. 3820901654“, Restbetrag 400.000,00 EUR) zum Jahresende 2008 durch eine Sonderzuschusszahlung der Stadt Cottbus möglich wurde. Ein Kapitaldienst ist für diesen Kontokorrentkredit in 2009 nicht mehr eingeplant.
- Über die Wirtschaftsplanung 2009 hinausgehende Tilgungsleistungen sind dann möglich, wenn weitere Grundstücksgeschäfte in die zahlungswirksame Umsetzung kommen sollten. Daran wird intensiv gearbeitet!

Sonstiges

- Die EGC mbH erhielt zum Jahresende 2008 vom Finanzamt Cottbus Steuerbescheide zu Umsatzsteuer- und Zinsnachzahlungen für die Jahre 1995, 1996 und 1997. Grundlage bildet der langjährige Finanzrechtsstreit mit dem Finanzamt Cottbus, welcher im November 2008 durch ein Urteil des Finanzgerichts des Landes Brandenburg beendet wurde.
Die EGC mbH erhielt in 2008 einen gesonderten Betriebsmittelzuschuss von der Stadt Cottbus in Höhe von ca. 399 TEUR (Umsatzsteuernachzahlungen), der über den Beschluss der StVV am 17.12.2008 (OB-008(V)/08 – Weiterführung der EGC mbH) gedeckt wurde. Die Zinszahlungen an das Finanzamt hat die EGC mbH aus eigenen liquiden Mitteln zu leisten (ca. 258 TEUR -- davon 68 TEUR in 2008 und 190 TEUR in 2009).

Mittelfristige Liquiditätsplanung EGC mbH 2009 bis 2013

	2009	2010	2011	2012	2013
Über-/Unterdeckung Vorjahr	81.727 €	81.626 €	82.187 €	85.848 €	85.848 €
1. Personalaufwendungen	444.000 €	370.000 €	375.000 €	380.000 €	385.000 €
2. Ansiedlung/Marketing/Bestandsentw.	310.000 €	310.000 €	350.000 €	400.000 €	400.000 €
3. Verwaltung/Einzelaufwand	120.000 €	120.000 €	118.000 €	118.000 €	115.000 €
4. Grundstückskosten	990.626 €	671.439 €	482.339 €	181.000 €	115.000 €
4.1. Grunderwerb	216.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4.2. Laufende Grundstückskosten	17.000 €	17.000 €	16.000 €	16.000 €	15.000 €
Zinszahl. aus Umsatzsteuernachzahl. 1995/96/97	190.000 €				
4.3. Erschließung	140.000 €	100.000 €	145.000 €	165.000 €	100.000 €
4.4. Zinsen	74.850 €	51.663 €	19.146 €	0 €	0 €
4.5. Tilgung	352.776 €	502.776 €	302.193 €	0 €	0 €
Summe AUSGABEN	1.864.626 €	1.471.439 €	1.325.339 €	1.079.000 €	1.015.000 €
1. Grundstücksverkauf	597.625 €	400.000 €	400.000 €	300.000 €	300.000 €
2. Mieten/Pachten/Sonstiges	21.900 €	22.000 €	19.000 €	19.000 €	18.000 €
3. Kreditaufnahme	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4. Fördermittel	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5. sonstige/außerordentl. Erträge	140.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
6. Zuschüsse (Betriebsmittel)	1.105.000 €	930.000 €	790.000 €	640.000 €	580.000 €
6.1. Stadt Cottbus	480.000 €	380.000 €	350.000 €	260.000 €	260.000 €
6.2. GWC GmbH	625.000 €	550.000 €	440.000 €	380.000 €	320.000 €
Summe EINNAHMEN	1.864.525 €	1.472.000 €	1.329.000 €	1.079.000 €	1.018.000 €
Über-/Unterdeckung laufendes Jahr	-101 €	561 €	3.661 €	0 €	3.000 €
kumulativ	81.626 €	82.187 €	85.848 €	85.848 €	88.848 €

Zins- und Tilgungsplan 2009 bis 2013 nach Quartalen

Darlehen	BIMA (CIC Bekleidungskammer)		ILB (GE CIC + 2. BA a.d.R.)	
Zinssatz	3 % über Basiszinssatz		7,05%	
	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung
Stand zum 01.01.09	411.103 €		746.642 €	
I. Quartal 09	0 €	0 €	13.160 €	0 €
II. Quartal 09	22.212 €	102.776 €	13.160 €	0 €
III. Quartal 09	0 €	0 €	13.160 €	0 €
IV. Quartal 09	0 €	0 €	13.160 €	250.000 €
Summe 2009	22.212 €	102.776 €	52.638 €	250.000 €
Stand zum 01.01.10	308.327 €		496.642 €	
I. Quartal 10	0 €	0 €	8.753 €	0 €
II. Quartal 10	16.650 €	102.776 €	8.753 €	0 €
III. Quartal 10	0 €	0 €	8.753 €	0 €
IV. Quartal 10	0 €	0 €	8.753 €	400.000 €
Summe 2010	16.650 €	102.776 €	35.013 €	400.000 €
Stand zum 01.01.11	205.551 €		96.642 €	
I. Quartal 11	0 €	0 €	1.703 €	0 €
II. Quartal 11	12.333 €	205.551 €	1.703 €	0 €
III. Quartal 11	0 €	0 €	1.703 €	0 €
IV. Quartal 11	0 €	0 €	1.703 €	96.642 €
Summe 2011	12.333 €	205.551 €	6.813 €	96.642 €
Stand zum 01.01.12	0 €		0 €	
I. Quartal 12	0 €	0 €	0 €	0 €
II. Quartal 12	0 €	0 €	0 €	0 €
III. Quartal 12	0 €	0 €	0 €	0 €
IV. Quartal 12	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe 2012	0 €	0 €	0 €	0 €
Stand zum 01.01.13	0 €		0 €	
I. Quartal 13	0 €	0 €	0 €	0 €
II. Quartal 13	0 €	0 €	0 €	0 €
III. Quartal 13	0 €	0 €	0 €	0 €
IV. Quartal 13	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe 2013	0 €	0 €	0 €	0 €

Geschäftsjahr	Zinsen	Tilgung
2009	74.850 €	352.776 €
2010	51.663 €	502.776 €
2011	19.146 €	302.193 €
2012	0 €	0 €
2013	0 €	0 €

EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH, Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2007

A K T I V S E I T E				P A S S I V S E I T E			
	31.12.2007		Vorjahr		31.12.2007		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00		30.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.351,00	2.105,00	II. Kapitalrücklage	5.823.884,50		5.823.884,50
II. Sachanlagen				III. Gewinn-/Verlustvortrag	(4.373.467,29)		(4.376.850,06)
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.886,00	4.147,00	IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.594,48		3.382,77
III. Finanzanlagen					<u>1.486.011,69</u>		<u>1.480.417,21</u>
Beteiligungen		0,00	19.000,00	B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	3.158.026,01		3.778.883,60
		<u>7.237,00</u>	<u>25.252,00</u>	C. RÜCKSTELLUNGEN			
B. UMLAUFVERMÖGEN				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	174.470,00		125.747,00
I. Vorräte				2. Steuerrückstellungen	733.266,45		743.672,47
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		7.482.214,45	8.856.082,54	3. sonstige Rückstellungen	<u>44.667,29</u>		<u>180.990,41</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					<u>952.403,74</u>		<u>1.050.409,88</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.982,13		16.679,92	D. VERBINDLICHKEITEN			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>114.223,00</u>		<u>279.552,66</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.446.641,69		2.099.000,00
		117.205,13	296.232,58	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	90.000,00		0,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<u>127.875,23</u>	<u>137.480,53</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	535.007,18		904.197,67
		<u>7.727.294,81</u>	<u>9.289.795,65</u>	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>468,46</u>		<u>4.095,42</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>3.026,96</u>	<u>1.956,13</u>		<u>2.072.117,33</u>		<u>3.007.293,09</u>
		<u>7.737.558,77</u>	<u>9.317.003,78</u>	E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	69.000,00		0,00
						<u>7.737.558,77</u>	<u>9.317.003,78</u>



STADT COTTBUS | CHÓSEBUZ

IBA Internationale Bauausstellung Fürst-Pückler-Land GmbH

Beteiligung der Stadt Cottbus / Chósebuz



II. Gewinn- und Verlustrechnung

Erlöse

Pos.		Vorjahr	Planjahr
		V-Ist 2008	Plan 2009
II.1	Umsatzerlöse	1.370.477,75	1.916.329,00
II.1.1	Erlöse Managementprojekt	1.203.000,00	1.443.045,00
II.1.2	Erlöse aus Projektförderung	76.666,67	383.284,00
II.1.3	Erlöse Öffentlichkeitsarbeit	90.811,08	90.000,00

II.2	Sonstige betriebliche Erträge	450.340,61	535.000,00
II.2.1	Sonstige ordentliche Erträge	227.800,00	227.800,00
II.2.1.1	BKZ Gesellschafter	227.800,00	227.800,00
	davon:		
	Landkreis OSL	49.340,00	49.340,00
	Landkreis SPN	49.340,00	49.340,00
	Landkreis LDS	45.505,00	45.505,00
	Landkreis EE	43.715,00	43.715,00
	Stadt Cottbus	39.900,00	39.900,00

II.2.2	Sonst. Erträge i.R. gewöhnl.Tätigkeit	181.273,61	269.915,00
II.2.2.1	Sonstige betriebl. Erträge 19 %	12.000,00	35.000,00
II.2.2.2	Sonstige betriebl. Erträge, steuerfrei	5.500,00	2.000,00
II.2.2.3	Erlöse aus Geschäftsbesorgungen	85.773,61	232.915,00
II.2.2.4	Zuschüsse Jobcenter OSL	75.000,00	-
II.2.2.5	Versicherungsentschädigungen	3.000,00	-

II.2.3	Erträge Auflösung SOPO	40.267,00	37.285,00
II.2.3.1	Erträge Auflösung SOPO	40.267,00	37.285,00

II.2.4	Aufw. RHB u.bezogene Waren	1.000,00	-
II.2.4.1	Erhaltene Skonti	1.000,00	-

Erlöse gesamt		1.820.818,36	2.451.329,00
---------------	--	--------------	--------------

Aufwand

Pos.		Vorjahr	Planjahr
		V-Ist 2008	Plan 2009
II.3	Personalaufwand		
II.3.1	Gehälter	852.576,92	936.259,00
II.3.2	Lohnsteuer	167,30	96,00
II.3.3	Gesetzliche Sozialaufwendungen	156.815,21	173.392,00
II.3.4	Beiträge zur BG	7.956,00	8.916,00
II.3.5	Versorgungskassen	10.687,76	10.557,00
	Zwischensumme Personalaufwand	1.028.203,20	1.129.220,00

II.4	Abschreibungen		
II.4.1	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.002,00	
II.4.2	Abschreibungen auf Sachanlagen	34.762,00	
II.4.3	Sofortabschreibungen GWG	3.049,00	
	Zwischensumme Abschreibungen	38.813,00	37.285,00

II.5	Sonst.betriebl.Aufwendungen		
II.5.1	Raumkosten	141.460,00	131.468,00
II.5.2	Versicherungen, Beiträge und Abgaben	9.300,00	9.600,00
II.5.3	Reparaturen und Instandhaltungen	15.500,00	10.500,00
II.5.4	Fahrzeugkosten	18.400,00	18.400,00
II.5.5	Werbe- und Reisekosten	106.380,00	109.131,00
II.5.6	Kosten der Warenabgabe	162.021,71	309.286,00
II.5.7	verschiedene betriebliche Kosten	290.018,46	695.639,00
	Zw.-Summe sonst. betriebl. Aufwdg.	743.080,17	1.284.024,00

II.6	Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	250,00	500,00
------	------------------------------------	--------	--------

II.7	Sonst. Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.600,00	-
------	---------------------------------	----------	---

II.8	Erg. der gewöhl. Geschäftstätigk.	9.371,99	1.300,00
------	-----------------------------------	----------	----------

II.9	Steuern v. Einkommen u.v. Ertrag	63,00	-
------	----------------------------------	-------	---

II.10	Sonstige Steuern	1.300,00	1.300,00
-------	------------------	----------	----------

	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.008,99	-
--	--	-----------------	----------

Finanzplanung 2009 - 2010

Nr.	Bezeichnung	Ist 2007	Plan 2008	V-Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010
1.1	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.392,91	-	8.008,99	-	-
1.2	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände/Sachanlagen	47.724,05	37.285,00	38.813,00	37.285,00	26.938,54
1.3	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-	-	-	-	-
1.4	Steuerrückstellungen, sonstige Rückstellungen	- 48.464,01	-	- 14.063,37	- 12.000,00	- 18.000,00
1.5	andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge von wesentlicher Bedeutung	11.109,89	- 28.370,00	9.792,96	- 85.178,39	- 14.774,27
1.6	Anlageabgänge zu Nettobuchwerten	15.008,00	-	-	-	-
1.7	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	452.984,33	- 89.500,00	- 82.473,05	-	-
1.8	Sonstige Vermögensgegenstände	- 357,35	-	- 27.644,95	-	-
1.9	Verbindlichkeiten	- 32.572,77	-	- 19.777,67	-	-
1	Mittelzufluss/ -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	392.294,39	- 80.585,00	- 87.344,09	- 59.893,39	- 5.835,73
2.1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	- 57.740,05	26.000,00	49.800,00	20.000,00	10.000,00
2.2	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-	-
2	Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	- 57.740,05	26.000,00	49.800,00	20.000,00	10.000,00
3.1	Ausschüttung des Bilanzgewinns des Vorjahres	-	-	-	-	-
3.2	Kreditaufnahme	-	-	-	-	-
3.3	Rückzahlung Kredit	- 238.010,44	-	-	-	-
3	Mittelzufluss/ -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 238.010,44	-	-	-	-
	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	9.111,02	-	6.575,00	-	-
	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	14.554,58	-	-	-	-
4	Kassenbestand am Anfang der Periode	1.013,36	121.222,86	121.222,86	90.253,77	50.360,38
5	Kassenbestand am Ende der Periode	121.222,86	66.637,86	90.253,77	50.360,38	54.524,65

III. Investitionen

Pos.		Vorjahr	Planjahr
		V-Ist 2008	Plan 2009
Einnahmen			
III.1	Investitionen		
	<u>Finanzierungsquelle</u>		
	Erlöse Managementprojekt	20.000,00	20.000,00
	Erlöse Projektförderung	-	-
	Auflösung Rückstellungen	-	-
	Summe Einnahmen	20.000,00	20.000,00

Pos.		Vorjahr	Planjahr
		V-Ist 2008	Plan 2009
Ausgaben			
III.2	Investitionen		
III.2.1	EDV-Software	1.000,00	2.500,00
III.2.2	Büroeinrichtung	-	-
III.2.3	Geringwertige Wirtschaftsgüter	14.000,00	15.000,00
III.2.4	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000,00	2.500,00
III.2.5	Investitionen i.R. INTERREG IV B-Projekt	-	-
	Summe Ausgaben	20.000,00	20.000,00

Internationale Bauausstellung Fürst-Pückler-Land
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Großräschen
Bilanz zum 31. Dezember 2007
(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2006)

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

	Stand am 31.12.2007 €	Stand am 31.12.2006 €
Software	3.358,00	3.141,00

II. Sachanlagen

Betriebs- und Geschäftsausstattung	96.046,00	86.255,00
------------------------------------	-----------	-----------

III. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	15.000,00
	99.404,00	104.396,00

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	262.272,05	715.986,98
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	5.562,90
3. Sonstige Vermögensgegenstände	30.143,95	23.493,10
	292.416,00	745.042,98

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	121.222,86	1.013,36
	413.638,86	746.056,34

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	38.720,48	47.831,50
	551.763,34	898.283,84

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

	Stand am 31.12.2007 €	Stand am 31.12.2006 €
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	26.250,00	26.250,00
II. <u>Gewinnvortrag</u>	167.312,19	158.543,32
III. <u>Jahresüberschuss</u>	5.392,91	8.768,87
	198.955,10	193.562,19

B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN

	98.368,00	87.258,11
--	-----------	-----------

C. RÜCKSTELLUNGEN

Sonstige Rückstellungen	30.063,37	78.527,38
-------------------------	-----------	-----------

D. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	238.010,44
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	195.277,67	227.850,44
3. Sonstige Verbindlichkeiten	14.544,62	73.075,28
- davon aus Steuern: € 11.697,20 (Vj.: € 12.697,51)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vj.: € 0,00)		
	209.822,29	538.936,16

E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	14.554,58	0,00
--	-----------	------

	551.763,34	898.283,84
--	------------	------------



STADT COTTBUS | CHOŚEBUZ

Cottbusverkehr GmbH

Beteiligung der Stadt Cottbus / Chośebuz



Wirtschaftsplan 2009

Planentwurf

Gewinn- und Verlustrechnung

Position - T€ -	Ist 2007	Plan 2008	Plan 2009
1. Umsatzerlöse	8.710,2	8.750	8.495
dar. Mindereinnahmenausgleich	800,0	425	425
- Stadt Cottbus	425,0	425	425
- LK Spree-Neiße	375,0	0	0
2. Aktivierte Eigenleistung	0,0	0	20
3. Sonst. betriebl. Erträge	10.437,0	10.040	10.245
4. Materialaufwand und bez. Leistungen	5.666,8	5.360	5.610
dav. Roh/Hilfs/Betr. Stoffe	2.701,1	2.645	2.800
dav. für bez. Leistungen	2.965,7	2.715	2.810
5. Personalaufwand	8.523,1	8.490	8.220
6. Abschreibungen	3.365,8	3.370	3.330
7. Sonst. betr. Aufwendungen	1.110,2	1.010	1.040
8. Erträge aus Gewinnabführung	0,0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47,4	10	10
10. Aufwand aus Verlustübernahme	8,5	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	483,8	550	550
12. Ergebnis der gewöhnliche Geschäftstätigkeit	36,4	20	20
13. Steuern	25,1	20	20
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	11,3	0	0
15. Jahresergebnis	11,3	0	0
Bilanzverlust	656,1	667	656
Ergebnis ohne ÖPNV-Zuschuss	-8.740,7	-8.750	-8.635
Aufwendungen gesamt	19.183,3	18.800	18.770
Betriebl. Erträge	10.442,6	10.050	10.135
Ausgleichserträge	8.752,0	8.750	8.635
dav. Stadt Cottbus	6.772,0	6.450	6.400
dav. LK Spree-Neiße	1.980,0	2.300	2.235
Erträge gesamt	19.194,6	18.800	18.770
Zuschuss gesamt	9.552,0	9.175	9.060
dav. Stadt Cottbus	7.197,0	6.875	6.825
dav. LK Spree-Neiße	2.355,0	2.300	2.235

Cottbusverkehr GmbH

Cottbus, 10. Oktober 2008

Wirtschaftsplan 2009 Planentwurf

Erträge

Position -T€ -	Ist 2007	Plan 2008	Plan 2009
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Verbundtarif	5.380,3	5.680	5.450
1.2. Mindereinnahmenausgleich	800,0	425	425
dav. Stadt Cottbus	425,0	425	425
dav. LK SPN	375,0	0	0
1.3. Rückzahlung VAM	-182,5	0	0
ÖPNV-Erträge gesamt	5.997,8	6.105	5.875
1.4. KOM Vertragsverkehr	39,5	25	35
1.5. Schienenersatzverkehr	21,2	0	0
1.6. KOM Schülerverkehr	57,3	40	35
1.7. KOM Gelegenheitsverkehr	30,7	30	30
1.8. Traditionsstraßenbahn	13,4	10	10
1.9. Sonst. Verkehrsleistung	45,5	60	60
Andere Verkehrsleistg. ges.	207,6	165	170
Verkehrsleistung gesamt	6.205,4	6.270	6.045
1.10. Werbung	131,6	150	150
1.11. Ausgleichszahlungen gesamt	2.294,1	2.215	2.175
- für Auszubildende	1.937,0	1.850	1.810
- für Schwerbehinderte	357,1	365	365
1.12. Sonstige Umsatzerträge	79,1	115	125
- Fzg.-Wäschen	31,9	30	30
- Werkstätten	67,4	80	80
- Sonst. Erlöse	0,5	5	5
- Periodenfr. Ertr.	-20,7	0	10
Umsatzerlöse:	8.710,2	8.750	8.495
2. Aktivierte Eigenleistung	0,0	0	20
3. Sonst. betr. Erträge gesamt	10.437,0	10.040	10.245
- Auflösung Sonderposten	757,1	540	610
- Rückstellungsauflösung	6,0	0	0
- Schadenersatzleistung	181,9	150	150
- Leistungen für VSC	174,6	150	180
- Anlagenabgänge	71,6	80	80
- Vermietung	85,0	50	140
- Übrige Erträge	408,8	320	450
Zwischensumme	1.685,0	1.290	1.610
Betriebskostenzuschuss	8.752,0	8.750	8.635
- Stadt Cottbus	6.772,0	6.450	6.400
- Spree-Neiße-Kreis	1.980,0	2.300	2.235
4. Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	47,4	10	10
5. Erträge aus Gewinnabführung	0,0	0	0
Erträge gesamt	19.194,6	18.800	18.770
dar. Betriebliche Erträge	10.442,6	10.050	10.135

Cottbusverkehr GmbH

Cottbus, 10. Oktober 2008

Wirtschaftsplan 2009

Planentwurf

Aufwand

Position -T€ -	Ist 2007	Plan 2008	Plan 2009
1. Material- u. Leistungs-			
aufwand gesamt	5.666,8	5.360	5.610
1.1 Roh-, Hilfs- und			
Betriebsstoffe gesamt	2.701,1	2.645	2.800
- Fahrstrom	502,2	475	450
- Kraft- und Schmierstoffe	1.262,4	1.280	1.450
- Elektroenergie	142,2	140	125
- Wärmeenergie	122,5	110	145
- Wasser, Abwasser	54,2	50	60
- Material f. Reparatur/IH	450,2	430	450
- Material f. Gleisbau/Stromvers.	50,6	60	30
- Arbeitsmittel/Hilfsmaterial	8,0	10	10
- Reifen, Schläuche	16,3	20	15
- Dienstbekleidung	9,0	10	10
- Fahrscheine/Fahrpläne	55,5	40	35
- Sonst. Material	28,0	20	20
1.2 Bezogene Leistungen	2.965,7	2.715	2.810
- Nachauftragnehmer	2.321,7	2.180	2.250
- Fahrgastkontrollen	120,7	85	80
- Sonst. bez. Leistungen	523,3	450	480
2. Personalaufwand	8.523,1	8.490	8.220
3. Abschreibungen	3.365,8	3.370	3.330
4. Sonst. betr. Aufwand	1.110,2	1.010	1.040
4.1 SoPo/Abgänge Sachanlagen	47,8	0	0
4.2 Mieten/Gebühren/Beiträge	56,4	50	50
4.3 Versicherungen			
- Schadensfälle	100,6	100	90
- Versicherungsbeiträge	115,5	150	120
4.4 Bürobed./Post/Reise/Bewirtung	61,5	50	50
4.5 Werbung	22,4	30	20
4.6 And. Dienst-/Fremdleistungen	147,7	150	150
4.7 Übrige betriebl. Aufwendungen	58,3	30	60
4.8 Betriebsführungsentgelt	500,0	450	500
5. Steuern	25,1	20	20
6. Zinsen u. ähnl. Aufwand	483,8	550	550
7. Aufwand aus Verlustübernahme	8,5	0	0
Aufwendungen gesamt:	19.183,3	18.800	18.770

Cottbusverkehr GmbH

Cottbus, 10. Oktober 2008

Wirtschaftsplan 2009 Planentwurf

Stellenübersicht der Cottbusverkehr GmbH - Stellenplan TV-N BRB

Entgeltgruppe	Ist 2007	Plan 2008	Plan 2009
AT	1	1	1
15	2	2	2
14	0	0	0
13	0	0	0
12	4	4	4
11	2	2	2
10	2	2	2
9	2	2	2
8	18	16	15
7	30	31	31
6	155	152	138
5	11	12	15
4	10	9	7
3	3	3	3
2	0	0	0
1	0	0	0
Gesamt (ohne Azubi)	234	236	222
dav. ATZ-Ruhephase	10	10	11
Azubi	6	6	4

Wirtschaftsplan 2009 Planentwurf

Ausgewählte Leistungskennziffern

	Ist 2007	Plan 2008	Plan 2009
<u>Beförderungsfälle</u>			
<u>- T Pers. -</u>			
1. Beförderte Personen aus Verbundtarif	10.978,8	10.500	10.350
Beförderte Pers. des ÖPNV	10.978,8	10.500	10.350
2. KOM Vertragsverkehr	22,8	30	30
3. KOM Schienenersatzverk.f.Dritte	15,7	0	0
4. KOM freigestellter Schülerverkehr	103,9	35	35
5. KOM Gelegenheitsverkehr	13,1	15	15
Andere Verkehrsleistg.ges.	155,5	80	80
Beförderungsfälle gesamt	11.134,3	10.580	10.430
<u>Personenkilometer - T Pkm -</u>			
1. Personenkilometer aus Verbundtarif	50.347,9	52.000	48.000
Pkm des ÖPNV	50.347,9	52.000	48.000
2. KOM Vertragsverkehr	254,6	400	400
3. KOM Schienenersatzverk.f.Dritte	393,8	0	0
4. KOM freigestellter Schülerverkehr	573,3	250	250
5. KOM Gelegenheitsverkehr	286,5	500	500
Andere Verkehrsleistg.ges.	1.508,2	1.150	1.150
Pkm gesamt	51.856,1	53.150	49.150
<u>Wagen-km - Tkm-</u>			
1. KOM Stadtlinienvk.	1.922,0	1.850	1.830
2. KOM Regionalverk.	2.055,1	2.000	2.000
3. KOM Vertragsverkehr	9,0	10	10
4. KOM Schienenersatzverk.f.Dritte	12,9	0	0
5. KOM freigestellter Schülerverkehr	29,2	15	15
6. KOM Gelegenheitsverk.	10,5	20	20
KOM-Verkehr ges.:	4.038,7	3.895	3.875
7. Straba-Verkehr	1.185,6	1.130	1.090
8. Traditionsbahn	4,0	2	2
KOM und Straba gesamt:	5.228,3	5.027	4.967
<u>dar.: ÖPNV ges.(Z.1,2,6)</u>	5.162,7	4.980	4.920
- dav. ÖPNV Stadtverkehr	3.107,6	2.980	2.920
- dav. ÖPNV Regionalverk.	2.055,1	2.000	2.000

Mittelfristiger Wirtschaftsplan 2009 - 2013**Planentwurf****Gewinn- und Verlustrechnung**

Entwicklung - T€ -	Ist 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
1. Umsatzerlöse	8.710,2	8.750	8.495	8.485	8.530	8.590	8.600
dar. Mindereinnahmenausgl.	800,0	425	425	410	400	390	380
- Stadt Cottbus	425,0	425	425	410	400	390	380
- LK Spree-Neiße	375,0	0	0	0	0	0	0
2. Aktivierte Eigenleistung	0,0	0	20	25	25	25	25
3. Sonst. betriebl. Erträge	10.437,0	10.040	10.245	10.225	10.190	10.005	9.820
4. Materialaufwand und bez. Leistungen	5.666,8	5.360	5.610	5.665	5.545	5.380	5.335
dav. Roh/Hilfs/Betr. Stoffe	2.701,1	2.645	2.800	2.785	2.785	2.770	2.775
dav. für bez. Leistungen	2.965,7	2.715	2.810	2.880	2.760	2.610	2.560
5. Personalaufwand	8.523,1	8.490	8.220	8.380	8.400	8.400	8.400
6. Abschreibungen	3.365,8	3.370	3.330	3.480	3.660	3.740	3.700
7. Sonst. betr. Aufwendung.	1.110,2	1.010	1.040	640	580	540	530
8. Ertr. aus Gewinnabf.	0,0	0	0	0	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	47,4	10	10	10	10	10	10
10. Aufwand aus Verlustübern.	8,5	0	0	0	0	0	0
11. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	483,8	550	550	560	550	550	470
12. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	36,4	20	20	20	20	20	20
13. Steuern	25,1	20	20	20	20	20	20
14. Jahresüberschuss/-fehlbetr.	11,3	0	0	0	0	0	0
15. Jahresergebnis	11,3	0	0	0	0	0	0
Bilanzverlust	656,1	667	656	656	656	656	656
Ergebnis ohne ÖPNV-Zuschuss	-8.740,7	-8.750	-8.635	-8.545	-8.430	-8.225	-8.120
Aufwendungen gesamt	19.183,3	18.800	18.770	18.745	18.755	18.630	18.455
Betriebl. Erträge	10.442,6	10.050	10.135	10.200	10.325	10.405	10.335
Betriebskostenzuschuss	8.752,0	8.750	8.635	8.545	8.430	8.225	8.120
dav. Stadt Cottbus	6.772,0	6.450	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
dav. LK Spree-Neiße	1.980,0	2.300	2.235	2.145	2.030	1.825	1.720
Erträge gesamt	19.194,6	18.800	18.770	18.745	18.755	18.630	18.455
Zuschuss gesamt	9.552,0	9.175	9.060	8.955	8.830	8.615	8.500
dav. Stadt Cottbus	7.197,0	6.875	6.825	6.810	6.800	6.790	6.780
dav. LK Spree-Neiße	2.355,0	2.300	2.235	2.145	2.030	1.825	1.720

Mittelfristiger Wirtschaftsplan 2009 - 2013**Planentwurf****Ausgewählte Leistungskennziffern**

	Ist 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
<u>Beförderungsfälle</u>							
<u>- T Pers. -</u>							
1. Beförderte Personen aus Verbundtarif	10.978,8	10.499	10.350	10.300	10.250	10.250	10.250
Beförderte Pers. des ÖPNV	10.978,8	10.499	10.350	10.300	10.250	10.250	10.250
2. KOM Vertragsverkehr	22,8	30	30	30	30	30	30
3. KOM Schienenersatzv.f.Dritte	15,7	0	0	0	0	0	0
4. KOM freigest. Schülerverkehr	103,9	35	35	35	30	30	30
5. KOM Gelegenheitsverkehr	13,1	15	15	15	15	15	15
Andere Verkehrsleistg.ges.	155,5	80	80	80	75	75	75
Beförderungsfälle gesamt	11.134,3	10.579	10.430	10.380	10.325	10.325	10.325
<u>Personenkilometer - T Pkm -</u>							
1. Personenkilometer aus Verbundtarif	50.347,9	51.999	48.000	48.750	48.700	48.700	48.700
Pkm des ÖPNV	50.347,9	51.999	48.000	48.750	48.700	48.700	48.700
2. KOM Vertragsverkehr	254,6	400	400	400	400	400	400
3. KOM Schienenersatzv.f.Dritte	393,8	0	0	0	0	0	0
4. KOM freigest. Schülerverkehr	573,3	250	250	250	210	210	210
5. KOM Gelegenheitsverkehr	286,5	500	500	500	500	500	500
Andere Verkehrsleistg.ges.	1.508,2	1.150	1.150	1.150	1.110	1.110	1.110
Pkm gesamt	51.856,1	53.149	49.150	49.900	49.810	49.810	49.810
<u>Wagen-km - Tkm-</u>							
1. KOM Stadtlinienvk.	1.922,0	1.850	1.830	1.820	1.800	1.800	1.800
2. KOM Regionalverk.	2.055,1	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3. KOM Vertragsverkehr	9,0	10	10	10	10	10	10
4. KOM Schienenersatzv.f.Dritte	12,9	0	0	0	0	0	0
5. KOM freigest. Schülerverkehr	29,2	15	15	15	10	10	10
6. KOM Gelegenheitsverk.	10,5	20	20	20	20	20	20
KOM-Verkehr ges.:	4.038,7	3.895	3.875	3.865	3.840	3.840	3.840
7. Straba-Verkehr	1.185,6	1.130	1.090	1.080	1.060	1.060	1.060
8. Traditionsbahn	4,0	2	2	2	2	2	2
KOM und Straba gesamt:	5.228,3	5.027	4.967	4.947	4.902	4.902	4.902
<u>dar.: ÖPNV ges.(Z.1,2,6)</u>	5.162,7	4.980	4.920	4.900	4.860	4.860	4.860
- dav. ÖPNV Stadtverkehr	3.107,6	2.980	2.920	2.900	2.860	2.860	2.860
- dav. ÖPNV Regionalverk.	2.055,1	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Mittelfristiger Wirtschaftsplan 2009 - 2013

Planentwurf

Personalentwicklung der Cottbusverkehr GmbH

	Ist 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Gesamt	234	236	222	221	214	212	211
dav. ATZ-Ruhephase	10	10	11	8	2	1	1
Azubi	6	6	4	4	4	4	4

Vermögensplan 2009

(Planentwurf)

Pos.	Vorhaben / Maßnahme	Wert- umfang T€	Finanzierung				
			GVFG Land	Invest-Zuschuss CB	SPN	Kredit	Eigenkap.
			T€	T€	T€	T€	T€
1.	Fahrzeuge für den Personenverkehr						
1.1	Ersatzinvestitionen 4 NF-Gelenkornibusse 2 NF-Stadtornibusse (12 m) 2 NF-Überlandornibusse (13 m)	2.300	-	-	-	2.300	-
2.	Technische Anlagen/Maschinen						
2.1	Fahrzeuersatzbeschaffung (Rückkauf 3 Stk. Leasingfahrzeuge)	25	-	-	-	-	25
2.2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	180	-	-	-	-	180
2.3	Ausrüstung von 5 KTNF6-Straßenbahnen mit Videoüberwachungsanlagen	25	-	25	-	-	-
2.4	RBL-Bordrechner	490	362	128	-	-	-
3.	Andere Anlagen / Ausrüstungen						
3.1	Ausrüstung von 3 Haltestellen mit Fahrplan- Ist-Anzeigen	60	-	60	-	-	-
3.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10	-	-	-	-	10
4.	Bauvorhaben						
4.1	Beschleunigung Madlow	200	-	200	-	-	-
4.2	Beschleunigung Stadtring	50	-	50	-	-	-
4.3	Beschleunigung Sandow	40	-	40	-	-	-
4.4	Sicherungsanlagen/Werterhaltung	20	-	-	-	-	20
4.5	Immaterielle Vermögenswerte	80	-	-	-	-	80
4.5	Bauvorbereitung / GFVG-Rückzahlung	70	-	-	-	-	70
	Summe 1. - 4.	3.550	362	503	0	2.300	385
	Tilgung Kredite	2.500	-	-	-	-	2.500

Mittelfristiger Investitionsplan 2009 - 2013**- Entwurf -**

Jahresscheibe 2009 (Angaben in TEUR)	Σ	Kredit	GVFG	Invest. CB	Eigenkap.
1. KOM 4 Gelenk + 4 Solo	2.300	2.300	-	-	-
2.1 Rückkauf 3 Leasingfahrzeuge	25	-	-	-	25
2.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	180	-	-	-	180
2.3 Videoausrüstung 5 KTNF6	25	-	-	25	-
2.4 RBL-Bordrechner	490	-	362	128	-
3.1 Fahrplan-Ist-Anzeigen 3x	60	-	-	60	-
3.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter	10	-	-	-	10
4.1 Beschleunigung Madlow	200	-	-	200	-
4.2 Beschleunigung Stadtring	50	-	-	50	-
4.3 Beschleunigung Sandow	40	-	-	40	-
4.4 Sicherungsanlagen/Werterhaltung	20	-	-	-	20
4.5 Immaterielle Vermögenswerte	80	-	-	-	80
4.6 Bauvorbereitung / GVFG-Rückzahlung	70	-	-	-	70
Summe 1 - 4	3.550	2.300	362	503	385

Jahresscheibe 2010 (Angaben in TEUR)	Σ	Kredit	GVFG	Invest. CB	Eigenkap.
1. KOM 4 Gelenk + 2 Solo	1.800	1.800	-	-	-
2.1 Ersatz 3 Fahrzeuge	Leasing	-	-	-	-
2.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	80	-	-	-	80
3.1 Geringwertige Wirtschaftsgüter	10	-	-	-	10
4.1 Erneuerung GUW zur Bahnstromversorgung	1.600	-	1.200	400	-
4.2 Immaterielle Vermögenswerte	80	-	-	-	80
4.3 Bauvorbereitung / GVFG-Rückzahlung	80	-	-	-	80
Summe 1 - 4	3.650	1.800	1.200	400	250

Jahresscheibe 2011 (Angaben in TEUR)	Σ	Kredit	GVFG	Invest. CB	Eigenkap.
1. KOM 6 Solo	1.600	1.600	-	-	-
2.1 Ersatz 3 Fahrzeuge	Leasing	-	-	-	-
2.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	30	-	-	-	30
3.1 Stationäre FSA 5x	175	-	-	175	-
3.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter	10	-	-	-	10
4.1 Gleis- und Fahrleitungsbau westl. Südtrasse 1. BA Bahnhofstraße	1.400	-	1.050	350	-
4.2 Bauvorbereitung / GVFG-Rückzahlung	70	-	-	-	70
Summe 1 - 4	3.285	1.600	1.050	525	110

Jahresscheibe 2012 (Angaben in TEUR)	Σ	Kredit	GVFG	Invest. CB	Eigenkap.
1. KOM 5 Solo	1.300	1.300	-	-	-
2.1 Ersatz 3 Fahrzeuge	Leasing	-	-	-	-
2.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	30	-	-	-	30
3.1 Geringwertige Wirtschaftsgüter	10	-	-	-	10
4.1 Gleis- und Fahrleitungsbau westl. Südtrasse 2. BA Bahnhofstraße	1.400	-	1.050	350	-
4.2 Gleisreko WS Sachsendorf	350	-	260	90	-
4.3 Bauvorbereitung / GVFG-Rückzahlung	70	-	-	-	70
Summe 1 - 4	3.160	1.300	1.310	440	110

Jahresscheibe 2013 (Angaben in TEUR)	Σ	Kredit	GVFG	Invest. CB	Eigenkap.
2.1 Ersatz 3 Fahrzeuge	Leasing	-	-	-	-
2.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	50	-	-	-	50
2.3 Waschanlage Strab/KOM	200	-	-	200	-
3.1 Umstellung Funk	600	-	450	150	-
3.2 Stationäre FSA 5x	175	-	-	175	-
3.3 Geringwerte Wirtschaftsgüter	10	-	-	-	10
4.1 Bauvorbereitung / GVFG-Rückzahlung	70	-	-	-	70
Summe 1 - 4	1.105	0	450	525	130

Zusammenfassung Investitionen 2009 - 2013 (in TEUR)

Jahr	Wertumfang	Kredit	Finanzierung GVFG	Invest- Zuschuss	Eigen- kapital
2009	3.550	2.300	362	503	385
2010	3.650	1.800	1.200	400	250
2011	3.285	1.600	1.050	525	110
2012	3.160	1.300	1.310	440	110
2013	1.105	0	450	525	130
Gesamt	14.750	7.000	4.372	2.393	985

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva				Passiva			
	EUR	31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR		EUR	31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		10.226.000,00	10.226
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		188.255,76	242	II. Kapitalrücklage			
				1. Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB		9.964.964,92	9.959
II. Sachanlagen				III. Bilanzverlust		656.109,16	667
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.360.110,85		13.902			<u>19.534.855,76</u>	<u>19.518</u>
2. technische Anlagen und Maschinen	20.812.253,96		21.256	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		5.950.226,41	5.921
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	444.711,86		798	C. Rückstellungen			
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>458.928,04</u>		<u>1.182</u>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	961.401,00		934
	35.076.004,71		37.138	2. sonstige Rückstellungen	<u>1.314.172,56</u>		<u>1.208</u>
III. Finanzanlagen					2.275.573,56		2.142
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	120.594,12		121	D. Verbindlichkeiten			
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	52.500,00		66	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.750.368,42		9.214
3. Beteiligungen	<u>1.022,58</u>		<u>1</u>	-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.181.807,10; Vorjahr TEUR 2.609			
	174.116,70		188	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	630.920,94		731
	<u>35.438.377,17</u>		<u>37.568</u>	-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 630.920,94; Vorjahr TEUR 731			
B. Umlaufvermögen				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	54.376,85		102
I. Vorräte				-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 54.376,85; Vorjahr TEUR 102			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		339.175,31	348	4. sonstige Verbindlichkeiten	1.055.925,24		1.490
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.055.925,24; Vorjahr TEUR 1.489			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	402.185,49		222	-davon aus Steuern: EUR 74.979,59; Vorjahr TEUR 77			
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00; Vorjahr TEUR 0				-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 40.687,39; Vorjahr TEUR 41			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		74			<u>10.491.591,45</u>	<u>11.537</u>
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00; Vorjahr TEUR 0				E. Rechnungsabgrenzungsposten		597.256,19	658
3. sonstige Vermögensgegenstände	965.980,13		514				
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 138.049,20; Vorjahr TEUR 184						<u>38.849.503,37</u>	<u>39.776</u>
		1.368.165,62	810				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.695.469,81	1.041				
		<u>3.402.810,74</u>	<u>2.199</u>				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8.315,46	9				
		<u>38.849.503,37</u>	<u>39.776</u>				



STADT COTTBUS | CHÓŠEBUZ

Flugplatzgesellschaft Cottbus-Neuhausen mbH

Beteiligung der Stadt Cottbus / Chošebuz



Planung 2009 bis 2013

Stand 28.08.2008

Inhaltsverzeichnis

1. Prämissen für die Planung 2009-2013
2. Erfolgsplanung 2009
3. Mittelfristplanung 2010-2013
4. Investitionsplanung und Instandhaltungsplanung für 2009
5. Plan Finanzierung der FPG 2009-2013
6. Plan/Prognose 2008

Cottbus, den 28.08.2008

1. Prämissen für die Planung 2009-2013

1. Für 2009 nur 50 TEUR Betriebskostenzuschüsse seitens der Stadt Cottbus bewilligt (s. Schreiben vom 23.07.2008). Finanzierung der Gesellschaft damit für 2009 und Folgejahre nicht sichergestellt.
2. Dauerhafte Einstellung der Personalkostenzuschüsse seitens des Landes Brandenburg
3. 2009 bis 2013 keine Änderung der Eigentumsverhältnisse an der Immobilie "Flugplatz Neuhausen" unterstellt
(ca. 10 TEUR/Jahr Mieteinnahmen von angesiedelten Unternehmen und Vereinen fließen der SWC zu)
4. Angenommene jährliche Steigerung der Einnahmen:
 - Landegebühren um 3%
 - Kraftstoffprovisionen um 3%
 - Standplatzgebühren um 3%
 - Handlinggebühren um 5 %
5. Kein Gaststättenausbau im Planungszeitraum.
6. Durch die FPG keine Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung im Planungszeitraum.
7. Für 2009 sind 25 TEUR, für 2010 sind 15 TEUR für Erfüllung von Behördenauflagen geplant.
8. FPG zahlt im Planungszeitraum an die SWC eine jährliche Miete für die Nutzung der Flugplatzimmobilie in Höhe von 9,8 TEUR/Jahr an die SWC.
9. Personalbestand: 2 hauptamtliche und 5 nebenberufliche Arbeitskräfte (incl. Stundenarbeitskräften)
Zeitliches Auslaufen der des TV-San SWC 2012 eingearbeitet.

11. Aufgrund der offenen Finanzierungssituation keine Instandhaltungsleistungen im Planungszeitraum.
12. Aufgrund der offenen Finanzierungssituation keine Investitionen im Planungszeitraum.
13. Auslaufende Mietverträge eingearbeitet:
(Kosteneinsparung)

	Monatlich	Vertragslaufzeit
msFIS	631,89	bis 30.09.2011
Keilräumschild	40,00	bis 30.11.2010
Kommobil	547,33	bis 31.03.2008
Rasenmäher SF 303	211,33	bis 31.10.2011
	1.430,55	

14. Flugplatzfest 2008; 2009; 2011 und 2013 eingeplant (12 TEUR Einnahmen, 10 TEUR Ausgaben)

Die Zielstellungen des vom Aufsichtsrat am 17.01.2007 beschlossenen langfristigen Wirtschaftsplanes, die Erreichung der wirtschaftlichen Eigentragfähigkeit der FPG bis 2018 wird mit diesem Wirtschaftplant nicht erreicht.

Begründung:

Wesentliche formulierte Randbedingungen des beschlossenen Konzeptes zur Erreichung der wirtschaftlichen Eigentragfähigkeit wurden im beabsichtigten Zeitrahmen nicht umgesetzt.

Durch die nicht erfolgte Neuregelung der Eigentums- und Beteiligungsverhältnisse ergeben sich Folgeprobleme mit Auswirkungen auf den hier vorgelegten Mittelfristplan.

Folgende Planungsannahmen wurden nicht umgesetzt:

1. Übernahme Mietverträge SWC ab Mitte 2007
2. Wegfall der Mietzahlungen FPG an SWC ab 2008

Folgende Planungsabsichten konnten in der hier vorliegenden Planung nicht eingearbeitet werden:

1. geplanter Gaststättenausbau
2. geplanter Hallenneubau
3. einmalige zusätzliche Steigerung Landegebühren in 2008 um 20% durch den bis dahin erfolgten Gaststättenausbau)

Durch den Wegfall der Investitionen fallen einerseits keine Investitionsaufwendungen an , andererseits sind keine langfristigen Erträge für die Erreichung der wirtschaftlichen Eigentragfähigkeit erzielbar.

2. Erfolgsplanung 2009

	2009 Plan
	T€
Umsatzerlöse	32,0
Sonstige betriebliche Erträge	13,0
Ertrag gesamt	45,0
Materialaufwand	0,0
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,0
b) bezogene Leistungen	0,0
Personalaufwand	99,1
Abschreibungen	2,0
Sonst. betr. Aufwand	96,0
Steuern	2,0
Aufwand gesamt	199,1
Zinsergebnis	0,0
Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit	-154,1
Betriebskostentzuschüsse:	152,1
Stadtwerke Cottbus GmbH (80%iger Gesellschafter)	0,0
Gemeinde Neuhausen/Spree (20%iger Gesellschafter)*	30,4
Stadt Cottbus **	121,7
* Zum Planungszeitpunkt noch keine Aussage zur Finanzierung für die Jahre 2009 bis 2013 ** Für 2009 nur 50 TEUR seitens der Stadt Cottbus bewilligt (s. Schreiben vom 23.07.2008). Finanzierung der Gesellschaft damit für 2009 und Folgejahre nicht sichergestellt. (Stand: 29.07.2008).	

3. Mittelfristplanung 2010-2013

	2010 Plan	2011 Plan	2012 Plan	2013 Plan
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	33,1	34,3	35,5	36,7
Sonstige betriebliche Erträge	1,0	13,0	1,0	13,0
Ertrag gesamt	34,1	47,3	36,5	49,7
Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,0	0,0	0,0	0,0
b) bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand	100,1	102,9	112,3	114,3
Abschreibungen	2,0	2,0	2,0	2,0
Sonst. betr. Aufwand	75,9	68,2	50,4	60,4
Steuern	2,0	2,0	2,0	2,0
Aufwand gesamt	180,0	175,1	166,6	178,7
Zinsergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-145,8	-127,8	-130,2	-129,0
Betriebskostentzuschüsse:	143,8	125,8	128,2	127,0
Stadtwerke Cottbus GmbH (80%iger Gesellschafter)	0,0	0,0	0,0	0,0
Gemeinde Neuhausen/Spree (20%iger Gesellschafter)*	28,8	25,2	25,6	25,4
Stadt Cottbus **	115,1	100,6	102,5	101,6
* und ** Zum Planungszeitpunkt noch keine Aussage zur Finanzierung für die Jahre 2010 bis 2013				

Flugplatzgesellschaft Cottbus / Neuhausen m.b.H.
Cottbus

Bilanz zum 31.12.2007

Anlage 1

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	EUR	31.12.2006 EUR		EUR	EUR	31.12.2006 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.564,59	25.564,59
1. Lizenzen an gewerblichen Schutz- rechten und ähnliche Rechte		82,00	133,00	II. Jahresüberschuss		<u>378,64</u>	<u>0,00</u>
II. Sachanlagen						25.943,23	<u>25.564,59</u>
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		<u>4.655,00</u>	<u>5.713,00</u>	B. RÜCKSTELLUNGEN			
		<u>4.737,00</u>	<u>5.846,00</u>	1. Sonstige Rückstellungen		9.600,00	<u>6.640,00</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN				C. VERBINDLICHKEITEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		8.762,56
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	983,65		5.569,62	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbun- denen Unternehmen	936,19		47,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	<u>0,00</u>		<u>25.631,22</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.225,67</u>		<u>2.976,45</u>
		983,65	<u>31.200,84</u>	davon aus Steuern: EUR 1.300,67		3.161,86	<u>11.786,01</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		31.844,73	<u>5.367,08</u>				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.139,71	1.576,68				
		<u>38.705,09</u>	<u>43.990,60</u>			<u>38.705,09</u>	<u>43.990,60</u>
 Bilanzvermerk: Treuhandvermögen		<u>15.978,09</u>	<u>18.757,41</u>				



STADT COTTBUS | CHÓŠEBUZ

VBB Verkehrsbund Berlin-Brandenburg GmbH

Beteiligung der Stadt Cottbus / Chošebuz



Wirtschaftsplan 2009 (Stand 13. Februar 2008)			
Lfd. Nr.	Einnahmen	Wirtschaftsplan 2008	Wirtschaftsplan 2009
		in T EUR	in T EUR
1	Mittel aus Vorjahren zum 1.1. (Verb. ggü. Gesellschaftern)	295,0	0,0
2	Gesellschafterbeiträge Gesamt	6.624,2	7.124,2
	a) Gesellschafterbeitrag des Landes Berlin	2.500,0	2.500,0
	davon gemäß Konsortialvertrag Art. 3 Abs. 2 (40%)	2.068,4	2.068,4
	davon gemäß Konsortialvertrag Art. 3 Abs. 3 (Center)	431,6	431,6
	b) Gesellschafterbeitrag des Landes Brandenburg	3.090,0	3.090,0
	davon gemäß Konsortialvertrag Art. 3 Abs. 2 (40%)	2.068,4	2.068,4
	davon gemäß Konsortialvertrag Art. 3 Abs. 3 (Center)	1.021,6	1.021,6
	c) Gesellschafterbeiträge der kommunalen Gebietskörperschaften	1.034,2	1.034,2
	gemäß Konsortialvertrag Art. 3 Abs. 2 (20%)	1.034,2	1.034,2
	d) Gesellschafterbeiträge für ergänzende klassische Aufgaben (inkl. Verkehrserhebung 2010-2012)	0,0	500,0
	gemäß Konsortialvertrag Art. 3 Abs. 2 (40%, 40%, 20%)	0,0	500,0
3	Zusatzaufgaben Center gemäß Konsortialvertrag Art. 3 Abs. 3 (Center)	342,4	0,0 *)
4	Umsatzerlöse	500,0	650,0
5	sonstige betriebliche Erträge	150,0	150,0
6	Gesamt Einnahmen	7.911,6	7.924,2

*) Die betreffenden Aufgaben/ Projekte werden mit den Ländern separat abgestimmt.

Wirtschaftsplan 2009 (Stand 13. Februar 2008)					
Lfd. Nr.	Ausgaben	Wirtschaftsplan 2008		Wirtschaftsplan 2009	
		in T EUR		in T EUR	
7	Personalaufwand	3.656,1		3.709,2	
	davon im klassischen Bereich	2.813,2	-	2.953,2	-
	davon im Bereich des Centers	-	842,9	-	756,0
8	Aufwendungen für klassische Aufgaben	1.463,0		1.623,8	
	davon Projekte i.R. der klassischen Aufgaben (Anlage 2)	1.463,0	-	1.463,0	-
	davon ergänzende klassische Aufgaben (Anlage 2.1)	-	-	160,8	-
9	Center-Aufgaben	-		-	
	davon Projekte akt. Wirtschaftsjahr (Anlage 3)	-	587,0	-	543,2
	davon Zusatzaufgaben (Anlage 3)	-	209,4	-	55,5
10	Aufwendungen für Produktherstellung	500,0		650,0	
11	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.051,7		990,4	
	davon klassische Aufgaben	904,2	-	869,4	-
	davon Center	-	147,5	-	121,0
12	Investitionen	106,6		70,0	
	davon klassische Aufgaben	96,6	-	70,0	-
	davon Center	-	10,0	-	0,0
13	Finanzbedarf Umsatzsteuer	337,8		282,1	
	davon klassische Aufgaben	51,1	-	50,1	-
	davon Center	-	286,7	-	232,0
14	Zwischensumme Ausgaben	5.828,1	2.083,5	6.216,5	1.707,7
15	Gesamt Ausgaben	7.911,6		7.924,2	
16	Überschuss/Unterdeckung	0,0		0,0	

Wirtschaftsplan 2009 Gesellschafterbeiträge der Landkreise / kreisfreien Städte (Stand 13. Februar 2008)			
Lfd. Nr. der Anlage	Bezeichnung	Gesamt	je Gesellschafter
		in T EUR	in T EUR
Anlage 1, Pos. 2c	Gesellschafterbeiträge "Grundlast"	1.034,2	57,4
Anlage 1, Pos. 2d	Gesellschafterbeiträge für ergänzende klassische Aufgaben	100,0	5,6
	Gesamt Gesellschafterbeiträge gem. Konsortialvertrag Art. 3 Abs. 2	1.134,2	63,0

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin
Bilanz zum 31.Dezember 2007

A K T I V A			P A S S I V A		
	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			Gezeichnetes Kapital	324.000,00	324
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.653,48	24	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	58.034,79	73
II. Sachanlagen			C. Gesellschafterbeiträge zur Finanzierung des Anlagevermögens	208.120,88	228
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	268.872,86	296	D. Rückstellungen		
2. Geleistete Anzahlungen	1.029,60	0	Sonstige Rückstellungen	639.152,20	784
	269.902,46		E. Verbindlichkeiten		
	276.555,94	320	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	157.440,54	223
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.435.108,54	808
I. Vorräte			3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.518.474,48	170
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.691,20	2	abzüglich Verbindlichkeiten aus Treuhandgeldern	-4.324.698,39	0
2. Waren	10.827,14	12	davon aus Steuern: EUR 609,77 (i.V. TEUR 0)		
	12.518,34	14	davon im Rahmen sozialer Sicherheit: EUR 806,30 (i.V. TEUR 1)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				193.776,09	170
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	305.922,68	168		1.786.325,17	1.201
2. Sonstige Vermögensgegenstände	171.478,27	276	C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	477.400,95	444		28.469,86	4
III. Guthaben bei Kreditinstituten	6.545.386,34	1.828		3.015.633,04	2.610
abzüglich Treuhandgelder	-4.324.698,39	0	Treuhandvermögen		
	2.220.687,95	1.828	Treuhandmittel der Verkehrsunternehmen aus Einnahmen aus dem Semesterticket	EUR 1.426.247,81 (i. V. EUR 1.269.355,61)	
	2.710.607,24	2.286	Treuhandmittel der Deutschen Bahn aus der Anerkennung der Bahncard	EUR 337.655,55 (i. V. EUR 148.283,50)	
C. Rechnungsabgrenzungsposten			Treuhandkonto der Verkehrsunternehmen aus Einnahmen der Einnahmearbeitung aus Guthaben bei Kreditinstituten	EUR 2.853.036,62 (i. V. EUR 5.260.807,40)	
	28.469,86	4		EUR 4.324.698,39 (i. V. EUR 0,00)	
	3.015.633,04	2.610		EUR 7.177.735,01 (i. V. EUR 5.260.807,40)	
Treuhandvermögen			Treuhandverbindlichkeiten		
Treuhandmittel der Verkehrsunternehmen aus Einnahmen aus dem Semesterticket	EUR 1.426.247,81 (i. V. EUR 1.269.355,61)		Verbindlichkeiten aus treuhänderischer Verwaltung der Einnahmen aus dem Semesterticket	EUR 1.426.247,81 (i. V. EUR 1.269.355,61)	
Treuhandmittel der Deutschen Bahn aus der Anerkennung der Bahncard	EUR 337.655,55 (i. V. EUR 148.283,50)		Verbindlichkeiten aus treuhänderischer Verwaltung der Einnahmen aus der Anerkennung der Bahncard	EUR 337.655,55 (i. V. EUR 148.283,50)	
Treuhandkonto der Verkehrsunternehmen aus Einnahmen der Einnahmearbeitung aus Guthaben bei Kreditinstituten	EUR 2.853.036,62 (i. V. EUR 5.260.807,40)		Verbindlichkeiten aus treuhänderischer Verwaltung der Einnahmen aus der Einnahmearbeitung aus Guthaben bei Kreditinstituten	EUR 2.853.036,62 (i. V. EUR 5.260.807,40)	
	EUR 4.324.698,39 (i. V. EUR 0,00)			EUR 4.324.698,39 (i. V. EUR 0,00)	
	EUR 7.177.735,01 (i. V. EUR 5.260.807,40)			EUR 7.177.735,01 (i. V. EUR 5.260.807,40)	